

# Maximal *report*



10. Ausgabe  
Juni 2025



Handyverbot  
Ukraine-Krieg  
Erasmus+  
Umzug/Umbau  
Bundestagswahl

# 10. AUSGABE



Dieses Jahr erscheinen wir mit der 10. Ausgabe des Maximalreports und das muss gefeiert werden. Also haben wir eine Auswahl der schönsten Titel der Maximalreportausgaben der letzten 10 Jahre für euch zusammengestellt! In dieser Ausgabe geht es um: Neuerungen an unserer Schule (Verbote, Schulleitung, Abi...), Krieg in der Ukraine, Erasmus+, Rezepte, Quiz, Witze und vieles mehr. Wir hoffen, es gefällt euch und wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen.

- |                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| Baschin, Melissa 8.4   | Bachmann, Matthias 9.5  |
| Elste, Anton 8.3       | Binneböse, Nora 9.2     |
| Falke, Alma 8.3        | Böhm, Wanja 9.5         |
| Gottschalk, Oskar 8.2  | Boldt, Vincent 9.2      |
| Hamann, Franka 8.5     | Brockt, Larissa 9.1     |
| Hausdorf, Julia 8.3    | Bürger, Hugo 9.5        |
| Helm, Maria 8.2        | Cinque, Julian 9.2      |
| König, Klara 8.5       | Erdmann, Leander 9.6    |
| Krauß, Mads 8.1        | Fiedler, Ben 9.5        |
| Nedelmann, Fritz 8.3   | Hendrich, Alexander 9.1 |
| Nitschke, Vanessa 8.2  | Holtz, Paula 9.5        |
| Podewski, Fine 8.5     | Kattner, Amelie 9.6     |
| Reichenbach, Maya 8.2  | Meyer, Alisa 9.3        |
| Saatmann, Nicolas 8.5  | Michaelis, Max 9.5      |
| Schmidt, Annabella 8.2 | Palmer, Mathilda 9.6    |
| Seyfarth, Stella 8.5   | Schallge, Charlotte 9.3 |
| Simmerling, Alina 8.2  | Schätzle, Paula 9.4     |
| Tinius, Emma 8.1       | Steinel, Gloria 9.4     |
| Trzcinski, Liah 8.5    | Struck, Charlotte 9.5   |
| Welsus, Doro 8.4       |                         |
| Zacher, Piet 8.5       |                         |

Titelgestaltung: Sofia Korobov, Q2  
 Layout: Piet, Mads, Fritz, Anton, Frau Schmedt  
 V.i.S.d.P.: Frau Piegler, Frau Schmedt  
 Schülerzeitung des Max-Delbrück-Gymnasiums Berlin

# Unsere Schulleiterin: Frau Peters

Im Gespräch mit Oskar und Mads stellt sie sich vor.

Warum wollten Sie Direktorin werden?

Frau Peters: Ich habe einfach im Laufe meines Lebens als Lehrerin festgestellt, dass ich gerne Dinge gestalte oder mitgestalte, mitmische. Und ja, wenn man Direktorin ist, hat man natürlich auch andere Möglichkeiten, das zu machen. Und ich würde sagen, das war meine Motivation, einfach zu sehen, dass man noch eine andere Gelegenheit hat, die Dinge wirklich durchzusetzen.

Seit wann hatten Sie diesen Wunsch?

Frau Peters: Noch nicht so lange. Ich hatte vor allen Dingen immer Lust, mit Schülern zu arbeiten. Aber man durchläuft ja auch eine persönliche Entwicklung. Man fängt an zu studieren, interessiert sich für die Fächer. Dann überlegt man sich, wie bringt man eigentlich die eigene Begeisterung den Schülern nah und perfektioniert sich da ein bisschen. Dann überlegt man sich, was könnte da für beide Seiten gewinnbringend sein. Ich habe gemerkt, dass es mir viel Spaß gemacht hat, andere Leute dazu zu motivieren, mitzumachen und im Team gemeinsam etwas zu entwickeln. Ja, und insofern fühlte ich mich dann irgendwann auch bestärkt zu sagen, warum eigentlich nicht nochmal den Schritt hin zur Schulleitung.

Sie waren stellvertretende Schulleiterin am Grünen Campus Malchow. Warum wollten Sie zu uns wechseln?

Frau Peters: Ich fand einfach, dass der Zeitpunkt günstig war zu wechseln. Ich habe noch 10, 15 Jahre, in denen ich an einer anderen Schule tätig sein kann. Und dann muss man auch schauen, man nimmt ja nicht irgendeine Schule, weil die sich gerade anbietet, sondern es muss ja auch ein bisschen passen, dass man sagt, ja, da habe ich ein gutes Gefühl. Die passt vom Profil her. Ich war schon mal als Lehrerin hier tätig. Da hat mir das Kollegium gefallen und auch die Umgebung.



Wie würden Sie unsere Schule beschreiben? Wie war Ihr Start als Direktorin?

Frau Peters: Es war für mich erstmal ein ganz neues Aufgabengebiet. Ich musste die Kollegen kennenlernen, die Schüler, die Gebäude, aber wichtig sind ja auch die rechtlichen Grundlagen, die man beachten muss, wenn man eine Schule leitet. Das war für mich eine sehr große Inputphase. Was ich aber sehr genieße, ist, dass ich auf ein erfahrenes Kollegium zurückgreifen kann, das einfach sein Handwerk versteht. Was ich auch toll finde, ist, dass die Schülerschaft sehr aktiv ist und eine gewisse Dynamik auch für die Schulentwicklung mitbringt. Mich hat es sehr beeindruckt, wie wir hier die Schülerwahlen durchgezogen haben. In sehr kurzer Zeit haben Schüler es geschafft, diese ganze Organisation drumherum aufzubauen. Und ich merke eben auch in verschiedenen Gruppen aus der PSV, dass da Power hinter steckt. Das macht mir Spaß.

Wie gefallen Ihnen unsere Gebäude?

Ich sehe dabei zwei Aspekte. Auf der einen Seite haben die Gebäude viel Geschichte und das ist natürlich toll, diese Geschichte auch zu kennen und in so einem ehrwürdigen Gebäude auch tätig sein zu können. Andererseits haben sie natürlich Nachteile, was die Modernität betrifft. Das merkt ihr ja auch im täglichen Umgang mit Medien.



Wie sehen die Vorbereitungen auf die Sanierung unserer Schule aus?

Frau Peters: Die fertigen Pläne waren bei meinem Amtsantritt schon da. Daher gibt es nicht mehr viel Spielraum. Es geht in erster Linie um eine Sanierung und nicht um eine Neugestaltung der Schule. Das Nebengebäude wird abgerissen, das D-Gebäude muss leergezogen werden, da es als erstes saniert wird. Hier vor Ort steht dann für die 7. bis 9. Klassen das Kuckhoffgebäude zur Verfügung. Die Jahrgänge 10, 11 und 12 ziehen in die Filiale in der Hermann-Hesse-Straße um. Das wird auch in Bezug auf den Stundenplan eine Herausforderung. Herr Waldmann und ich machen uns darüber viele Gedanken. Der Umzug muss organisiert werden und da werden wir alle mal anpacken müssen. In der Filiale müssen auch Fachräume entstehen, da muss man sehen, wo zum Beispiel ein Chemieraum entstehen kann. Insgesamt sind die Räume kleiner, aber es gibt auch große Räume für die 10. Klassen. Insgesamt ist es ein schönes, helles Gebäude.

Gemeinsam werden wir das sicher gut meistern.

Vielen Dank für das Interview.  
Nico, Mads und Oskar, 8. Klasse

# Zurück in die Grundschule

Kaum bin ich aus der Grundschule raus, muss ich schon wieder rein. (Einer der Autoren war Schüler der Hasengrundschule, die das Gebäude momentan noch nutzt.) Unsere neue Schule in der Hermann-Hesse-Straße, welche nicht weit weg vom MDG ist, dient ab nächsten Schuljahr für die 10. bis 12. Klassen als neues Schulgebäude für mindestens fünf Jahre.

Das Hauptgebäude selbst ist gelb und nicht besonders ansprechend, aber das ändert sich, wenn man die Turnhalle betritt. Die Turnhalle ist viel besser als unsere jetzigen – der Boden ist hochwertig und die Halle ist groß und bietet Platz für Basketball, Fußball und anderen Sportarten.

Der Schulhof ist im Vergleich zu unserem jetzigen Schulhof auch besser,

Ein echter großer Kunstrasen mit 2 Fußballtoren und ein Basketball-Bereich mit einem Korb, der für viele Schüler eine große Gelegenheit zum Spielen gibt.

Auch die Mensa ist in dem Gebäude größer und in zwei Teile geteilt. Um den Fußballplatz herum verläuft eine Laufbahn, die für Leichtathletiktraining genutzt wird. Hinten gibt es einen Sandkasten für Hochsprung, der ebenfalls gut ausgestattet ist.

Direkt neben der Schule befindet sich außerdem ein Tennisplatz, der aber nicht zur Schule gehört.

Neben der Turnhalle gibt es einen Garten mit einem morschen Holzhaus, das ein wenig verfallen wirkt. Die neue Schule hat durchaus ihre Stärken und ist vor allem für Sportler ist sie ein Traum. Mal hoffen, dass es zum nächsten Schuljahr auch endlich mit dem Umzug klappt.

Max und Matthias, 9.5



AUCH WENN DER UMZUG  
IN DIE ANDERE SCHULE  
JETZT VERSCHOBEN IST,  
LOHNT SICH VIELLEICHT  
EIN BLICK AUF UNSER  
NEUES SCHULGEBÄUDE.

# Erasmus+: Kennenlernen ist wichtig

## Interview mit Frau Spannuth



Kofinanziert von der Europäischen Union

Was ist das Erasmus-Plus-Programm?

Fr. Spannuth: Erasmus-Plus ist das Bildungsprogramm der EU. Das Bildungsprogramm der EU hat sich verschiedene Ziele gesetzt, zum Beispiel digitale Bildung, Nachhaltigkeit und Inklusion. Sie machen verschiedene Angebote, über die Schulen europaweit miteinander in Kontakt kommen können und möchten einerseits diese Schwerpunkte weiterentwickeln und andererseits möchten sie natürlich das Gefühl für die EU, für die Zusammenarbeit, wie schön und wichtig das sein kann, stärken.

Wie wird entschieden, wer bei den, von Erasmus-Plus, organisierten Fahrten mitfahren darf?

Fr. Spannuth: Wenn man an den Spanisch- oder den Französischfahrten teilnehmen möchte, sollte man die jeweilige Fremdsprache auch als zweite Fremdsprache belegt haben. Dann gibt es zwei unterschiedliche Auswahlverfahren, um diese kümmern sich die jeweiligen Kollegen. Es gibt aber auch noch als dritte Möglichkeit den Schweden-Austausch. Da dürfen all die mitfahren, die bisher noch nicht auf einer Fahrt waren.

Die Schülerinnen und Schüler müssen zum Beispiel ein kleines Video zum Thema Nachhaltigkeit in Schweden machen. Dieses kleine Bewerbungsvideo gucken wir Lehrer uns dann an, dafür vergeben wir Punkte und die besten 15 Schüler dürfen mitfahren.

Wie sind Sie darauf gekommen, Erasmus\* an unsere Schule zu holen?

Fr. Spannuth: Wir haben damals in einem Team von mehreren Kollegen den Antrag gestellt. Das war 2020. Dafür mussten wir ein richtiges Programm ausarbeiten, wie wir das umsetzen wollen. Danach haben wir im Jahr 2021 eine Zusage bekommen. Leider war es in dem Jahr mit den Reisen coronabedingt noch schwierig. Dadurch, dass ich von Anfang an dabei war, ist es dazu gekommen, dass ich das Ganze koordiniere. Aber es sind viele andere Kollegen beteiligt, nicht nur ich.

Wie finden Sie persönlich die Schülerfahrten?

Fr. Spannuth: Ich finde es angesichts der jetzigen politischen Lage äußerst wichtig, dass wir als Europäer miteinander in Kontakt bleiben. Es ist wichtig, Menschen aus anderen Ländern kennenzulernen, sich nahe zu sein und Solidarität miteinander zu zeigen.



# Erasmus+

## Enriching lives, opening minds.

Wann findet immer ein Austausch statt?

Fr. Spannuth: Das kann man gar nicht so genau sagen, da wir die Termine mit unseren Partnerschulen absprechen müssen. Da muss man Kompromisse eingehen. Zum Beispiel wären wir dieses Jahr gerne etwas später nach Schweden gefahren. Da in Schweden die Sommerferien aber früh anfangen, mussten wir so fahren, dass wir mitten in der Abiturzeit wiedergekommen sind. Genauso geht es eigentlich auch mit den anderen Fahrten. Auch da müssen wir miteinander Termine abgleichen. Spanien und Frankreich gehen zum Beispiel auch sehr früh in die Sommerferien. Unsere Schülerinnen und Schüler waren schon da, im Juni kam der Gegenbesuch aus Spanien. Es kommt immer auf die Umstände an. Wir versuchen das möglichst verlässlich zu machen, müssen uns aber immer ein bisschen Flexibilität bewahren.

Ab welcher Klassenstufe darf man an diesem Programm teilnehmen?

Fr. Spannuth: Mit diesem Partnerprogramm ab Klasse 9, aber Erasmus+ ist nicht nur für Schüler da, sondern auch für Lehrer. Auch wir dürfen oder werden ermutigt, zum Beispiel auf Fortbildungen zu fahren und dann neue Ideen für die Schule mitzubringen. Lehrer dürfen sich auch zwei, drei Tage an einer anderen Schule im europäischen Ausland den Unterricht anschauen und Ideen sammeln.

Dann gibt es aber auch für Schülerinnen und Schüler noch die Möglichkeit, dass sie nicht als Großgruppe fahren, sondern dass sie für vier Wochen oder mehr auch mal

alleine an eine andere Schule fahren und sich anschauen, wie der Unterricht in Italien oder Frankreich funktioniert.

Diejenigen, die sich bewerben nach Italien zu fahren, bekommen vorher einen Sprachkurs bezahlt, weil wir an unserer Schule kein Italienisch anbieten. Sie lernen so ein bisschen die Basics, dann fahren sie für vier Wochen rüber und probieren aus, wie es da so ist. Genau das gleiche machen wir mit Frankreich.

Wird das Programm in den Klassen vorgestellt oder findet man es auf IServ?

Fr. Spannuth: Wir stellen das immer auf IServ ein und wir sagen das normalerweise auch in den Klassen an, die es betrifft, sodass hoffentlich zumindest jeder mitkriegt, dass die Möglichkeit besteht. Wir versuchen auch immer auf IServ ein paar Ergebnisse vorzustellen. Da ist dann zu sehen, was wir gemacht haben und welche Schülerinnen und Schüler gerade zum Austausch hier sind. Wir haben jetzt neulich auch eingestellt, dass z.B. zwei italienische Schülerinnen gerade in der 10. Klasse mitmachen. So werden das hoffentlich so viele wie möglich mitbekommen. Am Tag der offenen Tür sind wir auch immer da und haben einen großen Stand, weil es natürlich viele interessiert, die einen neuen Schulplatz für ihre Kinder suchen. Das sind so die Wege, wie wir versuchen, dass jeder auch daran teilhaben kann.

Danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben.

Maria, Vanessa, Annabella, 8. Klasse

# Schüleraustausch nach Italien

## Interview mit Alma (10.2) und Noemi aus Italien

Findet ihr der Austausch lohnt sich?

A und N: Unbedingt. Es ist eine tolle Erfahrung.

Wie meldet man sich bei so einem Austausch an?

A: Ich habe mich im November über IServ angemeldet. Man muss dort einen Anmeldebogen ausfüllen. Am Anfang haben sich 4 Personen dafür angemeldet, aber 2 haben wieder abgesagt, da der Austausch auch über die Winterferien ging. Es gab nur zwei Plätze im Erasmus+ - Programm, wodurch meine Freundin und ich beide mitdurften. Ansonsten hätte es ein Auslosungsverfahren gegeben.

N: Ich habe mein Anmeldeformular schon im Juni ausgefüllt und die Zusage im November bekommen. In diesem musste ich zum Beispiel sagen, wo ich wohne und ob ich Haustiere habe. Bei dem Auswahlverfahren wurden die Noten berücksichtigt, je besser die Noten sind, desto höher war die Chance ausgewählt zu werden.

Wie waren eure Erfahrungen in der anderen Schule? Gab es viele Unterschiede?

N: Die Stunden und Pausen hier in Deutschland sind länger. Zuhause gehen meine Stunden nur 45 Minuten und eine Pause ist 15 Minuten lang. Der Unterricht hier ist viel interaktiver als in Italien. Dort erklärt uns der Lehrer etwas und wir hören zu und machen uns Notizen. In Geschichte zum Beispiel nehmen wir geschichtliche Ereignisse aus der ganzen Welt im

Unterricht durch, wohingegen hier meist die Geschichte von Deutschland und Europa durchgenommen wird.

A: In Italien waren die Schultage kürzer, aber man hat dort auch am Samstag Unterricht. Und der Schulweg war deutlich länger, wir sind fast 45 Minuten gefahren. In der Schule habe ich nur an manchen Unterrichtsstunden teilgenommen, da ich kein Italienisch spreche. Ich war immer in Unterrichtsstunden, in denen Englisch oder Spanisch gesprochen wurde.

War der Austausch eine große Umstellung für euch?

A: Nein, es war keine große Umstellung für mich. Es war sehr entspannt, aber Noemi geht auf eine Sprachschule und sie sind dort fortgeschrittener in Sprachen, aber dafür noch nicht so weit wie wir hier in Deutschland in Naturwissenschaften.

Was habt ihr nach der Schule und in eurer Freizeit gemacht?

A: Nach der Schule musste Noemi sehr viele Hausaufgaben machen, aber an den Sonntagen haben wir Städte wie Rom, Pisa und Florenz besucht. Hier in Deutschland machen wir jetzt auch am Wochenende viele Ausflüge mit Noemi.

Wie lange geht der Austausch?

A: 4,5 bis 5 Wochen. Ich war für 5 Wochen in Italien.

Gibt es sonst noch etwas, was ihr besonders schön findet?

A: Erasmus+ übernimmt alle Kosten und ich habe noch 400 Euro und einen Sprachkurs bekommen. Noemi hat circa 650 Euro bekommen. Das Geld, was wir bekommen haben, können wir für Aktivitäten und Ausflüge nutzen.

# So wählen unsere Schüler

An unserer Schule wurde anlässlich der Bundestagswahl 2025 "Die Linke" mit 30,7% als Favorit gewählt. Dahinter kam die SPD mit knapp der Hälfte. Das Bündnis 90/Die Grünen lag bei uns Schülern mit gut 15% auf dem 3. Platz.

Aber was wirklich wichtig ist, ist wie die AFD an unserer Schule abgeschnitten hat. Manche wird es vielleicht freuen oder auch deprimieren, dass die AFD nur mit 9,6% an unserer Schulwahl abgeschnitten hat.



## Vergleich mit Ergebnissen der Bundestagswahl

Den einen oder anderen wird es vielleicht überraschen, dass die AFD demgegenüber in unserem Wahllokal offiziell mit genau 26% an der Spitze lag. Dahinter kam Die Linke mit 24,6% und die CDU mit 14,8%. Das Bündnis 90/Die Grünen ist bei den Schülern und den Erwachsenen ungefähr gleich beliebt. Die SPD hat bei den Erwachsenen...

Hallo, Ich habe mir Zeit genommen, um euch einfach mal anschaulich zu zeigen, wie das Wahlverhalten an unserer Schule ist, wie die Schüler gewählt haben und ob es große Unterschiede zu dem Erwachsenen-Wahllokal an unserer Schule gab



# Handyverbot am MDG

Wir finden, dass das Handyverbot keine Unterschiede mit sich gebracht hat, außer dass sich manche Schüler beschwerten. Viele Kinder haben keine weiteren Ideen, was sie in den Hofpausen unternehmen sollen. Da aber viele Lehrer gegen eine Abschaffung des Handyverbots sind, wäre eine zufriedenstellende Möglichkeit eine Lockerung der Regelung.

Um verschiedene Meinungen darzustellen, haben wir eine Umfrage unter Schülern der Klassen 7, 8, 9 und 10 und einigen Lehrern zum Thema Handyverbot gemacht.

Der Großteil der 7.Klassen findet das Verbot nervig und unnötig. Ein Teil der 8.Klassen findet die Handyregelung auch doof, eine Minderheit findet sie gut. Den 9. Klassen war es zum Teil egal und sie fanden es doof. Die Zehntklässler fanden es zum Teil gut, jedoch zu streng.

Ein Großteil der Lehrer findet das Handyverbot gut und würde es beibehalten.

Auf die Frage: „Was würdet ihr ändern?“ waren fast alle Klassen der Meinung: „Wir fänden es gut, wenn es einen Ort gäbe, an dem man ans Handy gehen darf oder es in der 1. Hofpause verwenden darf.“ Auch sind viele dafür, die Handys benutzen zu dürfen, um auf die Uhr zu gucken oder sich den Stundenplan anzusehen. Die Lehrer würden es so lassen wie es ist.

Um schlussendlich besser zu verstehen, wie die Ansichten auf das Handyverbot denn genau sind, haben wir gefragt: „Waren die Pausen vor der Handyregelung besser?“ Die Mehrheit der Schüler fand die Pausen vor dem Verbot besser und interessanter, jedoch gibt es auch Schüler, die finden, das Verbot sorge für ein besseres Klima in den Pausen. Die Lehrer wiederum fanden es vor dem Verbot schlechter, es zeigt sich aus ihrer Sicht eine kleine Besserung.

Wie man sieht, gibt es Unstimmigkeiten zwischen den Schülern und Lehrern. Fragwürdig ist jedoch, warum die GSV großteilig für das Handyverbot gestimmt hat, wenn doch die meisten Schüler dagegen waren.



# Die Ergebnisse der Umfrage zum Handyverbot in tabellarischer Form



Befragte:

7. Klässler: 10 Personen

8. Klässler: 9 Personen

9. Klässler: 8 Personen

10. Klässler: 8 Personen

Lehrer: 4 Personen

Was haltet ihr vom Handyverbot?

	7.	8.	9.	10.	Lehrer
gut	20%	10%	/	50%	75%
unverändert	40%	30%	50%	50%	25%
schlecht	40%	60%	50%	/	/

was würdet ihr ändern?

7.	8.	9.	10.	Lehrer
In der kleinen Pause nutzen; in der Freistunde	in den Pausen nutzen; wenn 60A oder 60E in der <u>zusatz</u> zeit	Nutzung nur im D-Gebäude	gucken für Uhrzeit; in der kleinen Pause nutzen	/

war es vor dem verbot besser?

	7.	8.	9.	10.	Lehrer
ja	90%	90%	100%	50%	25%
nein	10%	5%	/	50%	25%
unverändert	/	5%	/	/	50%

# Schule, gut, so wie sie ist ?

In den letzten zwei Monaten haben wir Schülerinnen und Schüler unserer Schule befragt, was sie an der Schule toll finden, was sie verbessern würden und wie sie unsere Schule von 1-10 bewerten würden. An der Anzahl der Ziffern seht ihr, wie viele Schüler wir befragt haben.



## 7. Klasse

Bewertung der Schule allgemein Skala 1-10

1) 7,8,6,5,7

Gut an der Schule:

2) Automat, bewegte Pause, Hofpause, Ausfall

Schlecht - muss besser werden:

3) Toiletten, Eingang K - Gebäude, Turnhalle, N - Gebäude

## 8. Klasse

Bewertung der Schule allgemein Skala 1-10

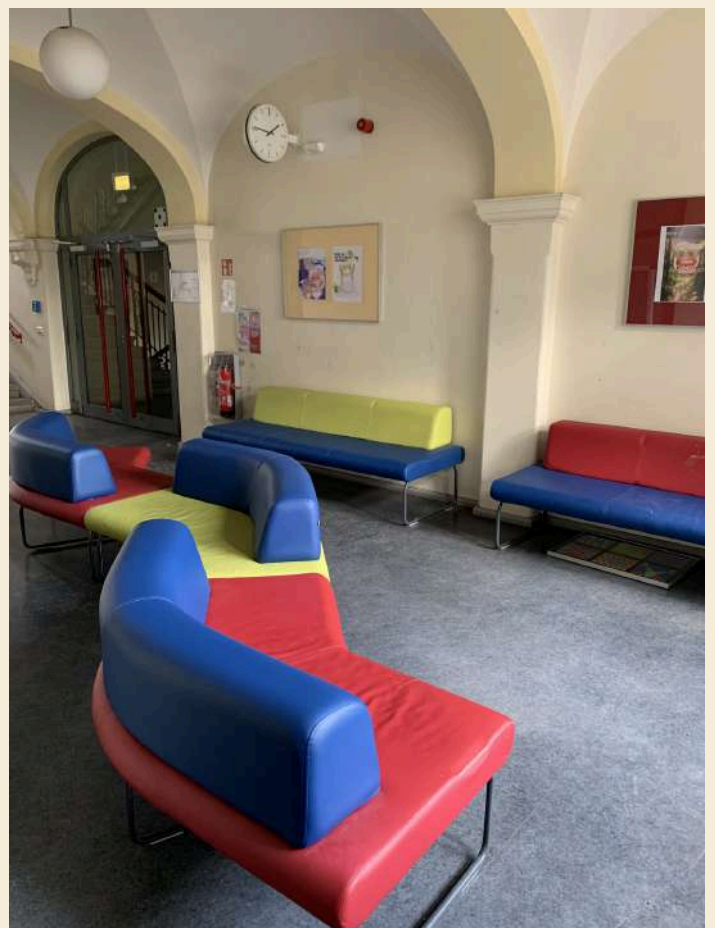
1) 4,5,6,7,7,3,6,5,6,

Gut an der Schule:

2) Hofpause, dass wir im Winter in den Pausen drinnen sein können, Mensa, Bilder an der Wand, große Klasse, Automat, Cafeteria, 60 A/E Stunde

Schlecht - muss besser werden:

3) kein Handyverbot, kürzere Stunden, Lehrer\*innen, Renovieren, mehr Sitzmöglichkeiten, Schulhof, alte Lernmethoden, Automat und Mensa zu teuer, Mathelehrer \*innen



## 9. Klasse...

Bewertung der Schule allgemein Skala 1-10

1) 4,5,6,5,3,7

Gut an der Schule:

2) Schüler\*innenaustausch, WPU- Kurse, Sitzmöglichkeiten im D - Gebäude

Schlecht - muss besser werden:

3) viele Lehrer\*innen, kein Klassenraum mehr, Toiletten, Flur

## 10. Klasse

Bewertung der Schule allgemein Skala

1-10

1) 7,6,6,5,2

Gut an der Schule:

2) Bilder im Flur, Mensa, bewegte Pause, Snack - Automat

Schlecht - muss besser werden:

3) Dass sie in den Pausen noch nicht die Schule verlassen dürfen, MPA, Toiletten, WPU- Kurse

## 11.Klasse...

Bewertung der Schule allgemein Skala

1-10

1) 6,5,5,3,4

Gut an der Schule:

2) Aufenthaltsraum, Sitzmöglichkeiten im D, Nutzung von Tablets, Hörsaal, Verhältnis zu jungen Lehrer\*innen

Schlecht - muss besser werden:

3) Toiletten, Feualarm, mehr Sauberkeit, keine funktionierenden Heizungen, Handyverbot



## 12. Klasse ...

Bewertung der Schule allgemein Skala

1-10

1) 7,2,4,5

Gut an der Schule:

2) Freistunde, eigene Gemälde im Flur

Schlecht - muss besser werden:

3) Toiletten, manche Lehrer\*innen, Flure

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Durchschnitt der Schüler\*innen die Schule mit einer 7 von 10 bewerten würden. Verbessern sollte man die Toiletten und schön sind die Snack-Automaten und die Mensa.



Klara.K, Franka.H 8. Klasse

# Tipps für Praktikumsplätze

**Buchladen Chaiselongue (Dietzgenstraße 68, 13156 Berlin):**

- 2026 wieder Praktikumsplätze
- kassieren, Bücher im Computer suchen,
- Inventur, eine Fensterwand wird gestaltet, Bücher einsortieren
- keine Ferienjobangebote



**Café Kubitzka (Dietzgenstraße 22, 13156 Berlin):**

- keine Praktikumsplätze
- Ferienjobangebote ab 16 Jahren

**Apotheke am Schlosspark (Hermann-Hesse-Straße 4a, 13156 Berlin):**

- Praktikumsplätze
- frühzeitig bewerben, Bewerbung schreiben
- Warenwirtschaft (woher und wie die Waren hierherkommen), mit dem Computer umgehen (wo Waren sind oder wohin sie sind (verkauft, etc.)), Roboter, der Waren sortiert und einräumt (wie man ihn bedient, was man macht, wenn er nicht ganz funktioniert)
- Ferienjob: mit Erfahrung
- am besten hat man Praktikum dort gemacht
- Schüler der 9. Klasse sind erwünscht



**Thalia im Rathaus-Center (Breite Straße 20, 13187 Berlin):**

- Praktikumsplätze werden angeboten
- früh bewerben, mit Bewerbung (Name, Schule, Adresse, etc.)
- genau von wann bis wann das Praktikum geht, angeben
- an Feiertagen kein Praktikum möglich
- Ferienjobs: sehr selten, ab 18 Jahren



Vanessa, Annabella, Maria, 8. Klasse

**Janusz-Korczak-Bibliothek (Berliner Straße 120, 13187 Berlin):**

- bietet Praktikumsplätze an

**STUDY IN  
SAXONY** 

**STARTE DEIN  
STUDIUM  
IN SACHSEN**



**FINDE DEINEN  
WEG MIT UNSERER  
STUDIENGANGSUCHE**



[study-in-saxony.de](https://study-in-saxony.de)

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT  
KULTUR UND TOURISMUS



Freistaat  
**SACHSEN**



Wir sponsern Schülerzeitungen: [schultopf@studieren.de](mailto:schultopf@studieren.de), Tel. 089 552790 500

[studieren.de](https://studieren.de)

# Der Ukraine-Krieg

Der Ukrainekrieg, auch bekannt als Russisch-Ukrainischer Krieg, begann im Februar 2014 und dauert bis heute an. Der Konflikt hat seine Wurzeln in der Annexion (gewaltsamen Übernahme) der Krim durch Russland und den darauffolgenden Kämpfen im Donbass, einer Region im Osten der Ukraine. Die Eskalation des Konflikts führte zu einem groß angelegten Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar 2022.

Die Annexion der Krim durch Russland im März 2014 war der erste große Schritt in diesem Konflikt. Russland rechtfertigte die Annexion mit einem umstrittenen Referendum (Volksabstimmung), bei dem die Mehrheit der Krim-Bevölkerung angeblich für den Beitritt zu Russland stimmte. Die internationale Gemeinschaft, einschließlich der Vereinten Nationen (UN), erkannte dieses Referendum jedoch nicht an und verurteilte die Annexion als völkerrechtswidrig.

Parallel zur Annexion der Krim begannen prorussische Separatisten\* im Donbass, unterstützt von russischen Truppen, gegen die ukrainische Regierung zu kämpfen. Dieser Konflikt führte zu schweren Kämpfen und zahlreichen Opfern auf beiden Seiten. Die Minsker Abkommen von 2014 und 2015 sollten einen Waffenstillstand und eine politische Lösung für den Konflikt im Donbass herbeiführen, doch die Kämpfe gingen trotz dieser Vereinbarungen weiter.

Im Sommer 2021 begann Russland, Truppen an der ukrainischen Grenze zu sammeln, was international Besorgnis auslöste. Trotz wiederholter Beteuerungen, keine Angriffspläne zu haben, startete Russland am 24. Februar 2022 eine groß angelegte Invasion der Ukraine. Der Angriff erfolgte aus mehreren Richtungen, mit dem Ziel, die ukrainische Regierung zu stürzen und durch ein prorussisches Regime zu ersetzen.



Die Invasion führte zu massiven Zerstörungen und einer humanitären Krise in der Ukraine. Millionen von Menschen wurden vertrieben, und die Zahl der zivilen Opfer stieg rapide an. Die internationale Gemeinschaft reagierte mit scharfen Sanktionen gegen Russland und umfangreicher Unterstützung für die Ukraine. Viele Länder, darunter auch Deutschland, lieferten Waffen und humanitäre Hilfe, um die Ukraine in ihrem Kampf gegen die russische Armee zu unterstützen.

Der Krieg hat auch erhebliche geopolitische Auswirkungen. Die NATO und die Europäische Union haben ihre Unterstützung für die Ukraine verstärkt und ihre Verteidigungsbereitschaft erhöht. Gleichzeitig hat der Konflikt die Beziehungen zwischen Russland und dem Westen weiter verschlechtert und zu neuen Spannungen und Konfrontationen geführt.

Trotz der anfänglichen Erfolge der russischen Armee gelang es der Ukraine, den Vormarsch der russischen Truppen zu verlangsamen und in einigen Gebieten zurückzudrängen. Die ukrainische Armee, unterstützt durch internationale Hilfe, zeigte bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit und führte erfolgreiche Gegenoffensiven durch. Der Krieg entwickelte sich zu einem intensiven Konflikt, bei dem beide Seiten hohe Verluste erlitten.

Die humanitäre Lage in der Ukraine bleibt katastrophal. Millionen von Menschen sind auf der Flucht, und viele haben keinen Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen wie Wasser, Strom und medizinischer Versorgung. Die internationale Gemeinschaft hat umfangreiche Hilfsmaßnahmen eingeleitet, um die Not der betroffenen Bevölkerung zu lindern.

Der Ukrainekrieg hat auch die globale Sicherheitsarchitektur verändert. Die NATO hat ihre Präsenz in Osteuropa verstärkt, um ihre Mitgliedstaaten vor möglichen russischen Aggressionen zu schützen. Gleichzeitig hat der Krieg die Bedeutung von Bündnissen und internationaler Zusammenarbeit in der Verteidigung von Demokratie und Souveränität verdeutlicht.

Insgesamt bleibt der Ukrainekrieg ein komplexer und vielschichtiger Konflikt, der weitreichende Auswirkungen auf die internationale Politik und Sicherheit hat. Die Bemühungen um eine friedliche Lösung des Konflikts dauern an, doch ein Ende der Kämpfe ist derzeit nicht in Sicht. Und die neue Regierung der USA ist auch nicht hilfreich.

\* Ein Separatist ist jemand, der sich gerne vom eigenen Land separieren würde. Bsp. Katalan in Spanien

Leander und Alexander, 9. Klasse



# Marta und Yuliia

Wir haben mit zwei Schülerinnen aus der 9.6 über ihre Vergangenheit in der Ukraine geredet und spannende Hintergrundinformationen über die Situation in der Ukraine erhalten. Marta und Yuliia aus dem Westen der Ukraine haben uns auch etwas zu der ersten Zeit hier in Deutschland erzählt und wie sie in unsere Schule gekommen sind.

Sie erzählten uns vom ersten Tag des Krieges aus ihrer Perspektive:

“Erst war es ein ganz normaler Tag. Wir sind aufgestanden, haben gefrühstückt und wollten in die Schule gehen. Dann berichtete unser Vater, dass ab heute Krieg herrscht. Erst waren wir geschockt. Dann haben wir ziemlich schnell angefangen Vorbereitungen zu treffen. Wir haben den Keller eingerichtet, also vorbereitet für den Fall, dass wir eine längere Zeit dort verbringen müssten. Unsere Mutter holte noch unseren kleinen Bruder von der Kita ab. Dann kam der erste Alarm. Wir waren überrascht und ahnungslos, was jetzt passieren sollte. Auf den Straßen fingen Soldaten an, Zäune und Blockaden gegen Panzer zu errichten. Die Bevölkerung sollte zusammenhalten. Es gab jedoch auch Verräter, welche Informationen über die Lage militärischer Stützpunkte und Bevölkerungszahlen an Russland übergaben.“

Für die Zwillinge Marta und Yuliia Pasemko gab es zu Beginn des Krieges für die ersten drei Monate Onlineunterricht. Danach ging es mit Schulalltag im Schulgebäude weiter. Normal war dann aber auch nicht viel. Bei jedem Bombenalarm ging es in den Schulkeller. Die beiden erzählen: „Teilweise mussten wir während einer Klassenarbeit in den Keller, sobald der Alarm ertönte.“

Im Keller war die Luft feucht und stickig, außerdem hatte jeder Angst, da niemand wusste ob man den nächsten Alarm noch mitbekommen würde.“

Sie erzählten außerdem, dass jeder Schüler einen Pass mit Informationen für den Notfall hatte, wie Name, Wohnort und Blutgruppe

Die beiden haben uns auch noch erzählt, dass Russland gezielt die Stromkraftwerke zerstörte und der wenige Strom, der zur Verfügung stand, nur nachts genutzt werden konnte, da um diese Zeit nur wenig andere Leute das Stromnetz beanspruchten.

Sie erzählten auch, dass sie in ihrer ersten Zeit in Deutschland noch Angst vor Flugzeugen und Helikoptern hatten, da das in ihrer Heimat meist einen Anschlag bedeutete.

## Frau Grytsenko

Wir haben mit der Lehrerin der Willkommensklasse, Viktoriia Grytsenko, über ihre Klasse gesprochen. Sie war bereits Lehrerin in der Ukraine und hat da auch Deutsch unterrichtet. Sie musste allerdings hier nochmal Deutsch studieren, um den Lehrerberuf für die Willkommensklasse ausführen zu dürfen.

**Aber wie sieht so ein Stundenplan der Schüler in der Willkommensklasse aus?**

Die Kinder aus der ukrainischen Willkommensklasse haben größtenteils Deutsch, aber aufgeteilt in Lesen, Schreiben, Hören usw. Außerdem haben sie Mathe und Informatik. Es sind aber auch andere Nationalitäten vertreten. In ihrer Klasse sind 7 Ukrainer und 5 aus anderen Ländern.



**Ist das Jahr den Anforderungen entsprechend?**

Die Willkommensklasse dauert ein Jahr und in dieser Zeit müssen sie mindestens A2 erreichen. Wer den Test nicht besteht, kann ein weiteres Jahr die Willkommensklasse besuchen. Frau Grytsenko findet das Jahr zwar ausreichend, sagt aber, dass es einige Schüler nicht schaffen.

**Beziehung zwischen Kindern**

Überrascht hat sie, wie schnell zwischen den Kindern ihrer Klasse feste Beziehungen entstanden. Der Umgang ist jedoch aus unserer Sicht distanziert.

**Gibt es Noten?**

Es gibt zwar keine Noten, aber einen Lernstandsbericht, der auch das Verbale beurteilt. Außerdem gibt es den besagten Test zum Deutschniveau.

Wir haben sie gefragt, wie ihrer Meinung nach die Schule mit den Geflüchteten umgeht. Daraufhin erklärt sie uns, es sei in der Ukraine etwas anders als in Deutschland. Dort würden die Klassenlehrer wohl viel mehr Aufgaben übernehmen. Auch die Eltern stehen in der Ukraine mit den Lehrern wohl direkter in Verbindung.

Leander und Alexander, 9. Klasse

# Vandalismus in der Schule

Häufig kommt es zur Sachbeschädigung an öffentlichen Orten. Man sieht überall verschiedene Arten von Vandalismus. Doch was ist Vandalismus eigentlich? Unter Vandalismus versteht man, die absichtliche und mutwillige Zerstörung, Beschädigung oder Verunstaltung von Gegenständen, die einem selbst nicht gehören. Dabei geht es nicht nur um kleine Kritzeleien auf Tischen, sondern oft um gravierende Schäden wie eingeschlagene Fenster, zerstörte Toilettenanlagen oder kaputtgemachte elektronische Geräte. Auch das Beschmieren von Wänden mit beleidigenden oder politischen Botschaften zählt dazu. Häufig bleibt es nicht nur bei Schäden am Schuleigentum – manchmal werden auch persönliche Gegenstände von Mitschülerinnen und Mitschülern beschädigt, etwa wenn Fahrräder zerkratzt oder Taschen aufgeschlitzt werden. Die Gründe für solches Verhalten sind vielfältig und unterschiedlich. Manche Jugendliche handeln aus Frust, Langeweile oder Wut. Andere lassen sich von Gruppenzwang beeinflussen oder wollen Aufmerksamkeit erregen. Vandalismus ist unter den Jugendlichen sehr beliebt als Mutprobe. Dabei wird einer oder mehrere von ihrer oder anderen Gruppen herausgefordert. Vielen fehlt oftmals auch das Bewusstsein dafür, dass man mit Vandalismus nicht nur Sachen zerstört, sondern auch das Schulklima und das Zusammenleben der Schüler und Schülerinnen verschlechtert. Die Folgen von Vandalismus sind ernst: Der Verursacher trägt neben den hohen Kosten für Reparaturen oder Neuanschaffungen, auch schulische Konsequenzen, wie Klassenkonferenzen oder im schlimmsten Fall sogar einem Schulverweis. Es kann auch zu einer Anzeige wegen Sachbeschädigung kommen.



Das kann ernsthafte Folgen für das spätere Leben haben. Wird man verurteilt, kann die Tat ins polizeiliche Führungszeugnis eingetragen werden – das wirkt sich negativ auf Bewerbungen für Ausbildung oder Beruf aus, vor allem im öffentlichen Dienst oder sozialen Bereichen.

Auch bei uns gibt es verschiedene Arten von Vandalismus, die sich über die Jahre hinweg angesammelt haben. Die bemerkbarsten Schmierereien finden wir im K30. Dort sind von Stühle bis Tische bis sogar teilweise den Wänden alles beschmiert von Schülern. Bis vor der Renovierung der K-Umkleidekabinen gehörten diese auch dazu. Nun sind da keine einzigen Spuren jeglichen Vandalismus aufzufinden. Die Wände waren voll beschmiert und beschrieben. Oftmals wurden auch verbotene Botschaften aufgefunden. An vielen Orten der Schule werden nicht nur Schmierereien als Sachbeschädigung festgestellt, sondern auch Stickern von berühmten Vereinen oder sogar selbst designte.

Es ist es wichtig, frühzeitig Verantwortung zu übernehmen, respektvoll mit dem Eigentum anderer umzugehen und sich aktiv für ein positives, sicheres Miteinander in der Schule einzusetzen.

Von Maya und Alina 8. Klasse

# Interview mit Herrn Giese

Was war Ihr erster Eindruck von der Schule?

Die Schule ist sehr groß, es gibt viele Schüler/innen. Ich wurde herzlich aufgenommen und hatte einen guten ersten Schultag. Die Klassen, in denen ich unterrichtete, sind sehr freundlich.

Wo haben sie vorher unterrichtet?  
In einer Oberschule in Bremen.

Was haben Sie studiert?  
Ich habe in Niedersachsen Musik, Philosophie und Ethik studiert.

Was sind ihre Hobbys?  
Ich spiele Querflöte, Klavier und Basketball und interessiere mich für Videographie.

Was waren Ihre Lieblingsfächer in der Schule?  
Musik, Philosophie, Ethik und Sport.

Welche Fächer mochten Sie nicht?  
Mathe und Französisch.

Was finden Sie an dieser Schule besser als an Ihrer Vorherigen?  
Das gute Miteinander bei den Schülern und Lehrern.

Was fanden Sie an Ihrer alten Schule besser als an dieser?  
An meiner alten Schule war die technische Ausstattung besser und es gab keine Probleme mit dem Internet.

Liah, 8. Klasse



Foto: Melissa und Doro

# Abistreich 2025



Am 18. Juni fand der Abistreich statt. Neben Chaos stiften hatten die Abiturienten auch gute Ideen wie die Wall of Shame, einen Rave und ein Wettbewerb zwischen D- und K-Gebäude, bei dem das D-Gebäude gewonnen hat.



# Unser Weihnachtsmarkt

## Ein Erlebnis für alle

Wie es die meisten vielleicht mitbekommen haben, war am 12.12.2024 am MDG der schon lang ersehnte Weihnachtsmarkt. Vielleicht war auch der ein oder andere von euch da. Wenn nicht, dann hier noch einmal eine Zusammenfassung von dem Ereignis. Es gab ein paar schöne Stände, geplant von allen siebten und achten Klassen mit leckerem Essen und tollen Gewinnspielen. Der Weihnachtsmarkt wurde von Frau Piegler geplant und viele Schüler haben geholfen. Bereits um kurz nach elf Uhr morgens fingen die Vorbereitungen an. Die Klassen haben an ihren Ständen gearbeitet, sie mit viel Liebe geschmückt und die Helfer haben dekoriert. Gegen 15 Uhr kamen unsere ersten Schüler mit ihren Eltern. Alle waren von der Atmosphäre begeistert. Viele Erwachsene standen am Feuer und haben sich mit einem warmen Glühwein in den Händen unterhalten. Die Schüler haben sich die Stände angeschaut. Gegen 16.30 Uhr war dann der Höhepunkt des Marktes. Denn da hatten die Jazzfields (die schuleigene Jazzband von Herrn Herzfeld) ihren Auftritt. Die Band besteht aus einem Keyboarder, zwei Gitarristen, Drummer, drei Bläsern und das Herzstück der Band ist die Sängerin. Sie spielten im zweiten Flur des N-Gebäudes und für sie wurden alle Fenster aufgerissen, so dass alle mithören konnten. Dies machte die Atmosphäre noch schöner und weihnachtlicher, denn die Band war außergewöhnlich gut. Dies hat sich bestätigt, als sich die ganzen Schüler und Eltern in die engen Flure quetschten, um noch besser hören zu können. Gerade der letzte Song war besonders gut, da viele ihn kannten und mitgesungen haben. Bei vielen konnte man Tränen in den Augen sehen.



Außerdem gab es noch viele weitere Attraktionen, z.B. Herrn Garbotz' Geschicklichkeitsspiele. Es gab Darts, Cornhole und Becherstapeln. Dort konnten die Schüler kostenlos gegeneinander spielen. Dabei wurde viel gelacht. Jedoch der beliebteste Essensstand war wohl Bratwurst im Brötchen.

Verständlich! Eine Bratwurst im Brötchen kostete 2€. Die Würstchen und der Grill wurden von der Fleischerei Dornig gegenüber des MDG geholt. Ein weiterer äußerst beliebter Stand war der Crêpes-Stand. Die Schlange war dort so lang, dass ich mich dort zum Probieren nicht anstellen wollte. Stattdessen holte ich mir eine Waffel. Die war auch super lecker und zu 100% die richtige Entscheidung. Es gab auch noch leckeren Kinderpunsch und Glühwein für die Erwachsenen. Außerdem hatte der Förderverein auch einen Stand. Dort konnte man für unseren großzügigen Förderverein spenden und es gab Kaffee. Neben diesem Stand gab es noch Hot Dogs, vegane Hot Dogs und Popcorn. Auch die SoR-AG hat sich mit einem Stand am Weihnachtsmarkt beteiligt, an dem man sich mit dem Thema Rassismus auseinandersetzen konnte. Doch dies war noch lange nicht alles, was dieser Weihnachtsmarkt zu bieten hatte. Es gab noch einen Zuckerwattestand, einen Raum von einer siebten Klasse, wo Plätzchen und Cake Pops dekoriert werden konnten und unsere Willkommensklasse hat sich auch etwas Tolles überlegt. Sie haben eine Infotafel zu „Weihnachten in aller Welt“ gestaltet und ein Quiz darüber vorbereitet. Die ganze Zeit schwebte schöne Weihnachtsmusik über dem MDG-Weihnachtsmarkt. Alles in allem war es ein wundervoller Nachmittag. Es wurde viel gelacht und alle haben sich wohl und sicher gefühlt. Meiner Meinung war der Weihnachtsmarkt besser als manch anderer.

Außerdem gab es auch ein tolles Preis-Leistungs-Verhältnis, so dass es mehr Spenden gab. Wir wollen uns bei unserem großzügigen Förderverein, der uns den kompletten Markt finanziert hat, bedanken und bei Frau Piegler für die tolle Idee und Organisation. Dann vielleicht bis nächstes Jahr auf unserem gemütlichen Weihnachtsmarkt bzw. beim Sommerfest.

Charlotte S., 9. Klasse





## Stickerkrieg - Hertha vs. Union



Wir haben unseren Hausmeister, Herrn Rathke, zum Stickerkrieg zwischen Union- und Hertha-Fans befragt.

„Was ist Ihre Meinung zum Stickerkrieg?“

Die Schule darf keine Werbung machen.

Die Sticker sind nicht schön.

Es ist ein riesen Zeitaufwand und nervig für mich, die Sticker abzumachen.

„Was sagt die Schulleitung zu dem Stickerkrieg?“

Die Schulleitung hat die gleiche Meinung wie ich.

„Wo finden Sie die meisten Sticker?“

Die meisten Sticker werden auf der Toilette oder an den Tischbeinen gefunden.

„Wie entfernen Sie sie?“

Siehe Bild ( Maschinen mit scharfer Klinge)

„Welche Mannschaften sehen Sie am häufigsten?“

Union Berlin und Hertha BSC

„Sind sie selber Fußballfan, falls ja, welche Mannschaft?“

Nein

„Was sind die Konsequenzen, falls sie jemanden erwischen?“

Bisher habe ich noch niemanden erwischt.

Unsere Meinung zu dem Stickerkrieg ?

Ich persönlich finde den Stickerkrieg nicht schlimm, da es ein Ausdruck der Fanszene ist.

Stickerkriege von verschiedenen

Fußballmannschaften gibt es überall, da es die billigste Option ist, seinen Verein zu

unterstützen. Man sollte die Fanliebe aber

nicht mit rechtsradikalen Stickern

ausdrücken, was oft der Fall ist.

Wie ist die Rivalität zwischen den beiden Vereinen eigentlich zustande gekommen?

Die Rivalität zwischen Hertha BSC und 1. FC

Union Berlin hat tief verwurzelte historische und soziale Ursachen. Beide Vereine stammen

aus Berlin, aber ihre Wurzeln und

Anhängerschaften könnten unterschiedlicher nicht sein. Hertha wurde 1892 gegründet und

gilt als Verein der breiten Masse, während

Union 1966 aus einer Arbeiterbewegung

entstand und eine eher alternative, loyale Fangemeinde hat.

Die Spannungen begannen in den 1990er

Jahren, als beide Clubs in der Fußball-

Bundesliga und der Regionalliga

aufeinandertrafen. Spiele zwischen den beiden

Teams, bekannt als „Berliner Derby“, wurden

von leidenschaftlichen Auseinandersetzungen

und einer intensiven Atmosphäre geprägt. Die

Geisterspiele und der Aufstieg beider

Mannschaften in der Bundesliga trugen dazu

bei, die Rivalität weiter zu verstärken. Heute

sind die Begegnungen ein festes Highlight im

Berliner Fußballkalender, die von

leidenschaftlichen Fans und großer Emotion

geprägt sind.

Julian und Wanja, 9. Klasse

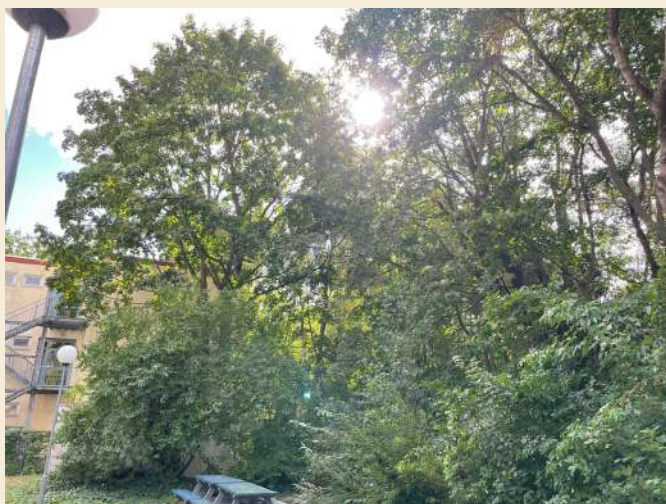


# Tiny Forest

Vor etwa drei Jahren wurde am Max-Delbrück-Gymnasium das Projekt „Tiny Forest“ ins Leben gerufen. Seitdem hat sich der Mini-Wald prächtig entwickelt und sogar die heißesten Sommer problemlos überstanden.

Was sind Tiny Forests? Tiny Forests sind kleine, dicht bepflanzte Wälder, die als grüne Oasen in städtischen Gebieten dienen. Das Konzept stammt ursprünglich aus Japan und wurde von dem Biologen Akira Miyawaki entwickelt. Das Ziel dieser Mini-Wälder ist es, die Luftqualität in Städten auf begrenztem Raum zu verbessern. Miyawaki erkannte durch Experimente, dass eine hohe Pflanzendichte eine Konkurrenz unter den Pflanzen erzeugt. Diese Konkurrenz führt dazu, dass die Pflanzen bis zu zehnmals schneller wachsen. Zusätzlich gibt es durch die hohe Pflanzendichte und die Vielzahl unterschiedlicher Arten keinen Nährstoffmangel.

Am Max-Delbrück-Gymnasium gibt es sogar zwei Tiny Forests: einen vor der Mensa und einen weiteren vor dem K-Gebäude an der Tramhaltestelle. Diese kleinen Wälder bieten nicht nur einen Erholungsort für Schüler und Lehrer, sondern tragen auch zur Verbesserung der städtischen Umwelt bei.



Entwicklung und Wirkung der Tiny Forests am Max-Delbrück-Gymnasium

Unter den Hauptverantwortlichen Frau Degenhardt und Frau Hellman hat sich der Wald erstaunlich gut entwickelt. Obwohl er erst seit wenigen Jahren besteht, hat der Wald stark an Höhe und Dichte zugenommen, sodass ein kompakter Wald mit den typischen Schichten entstanden ist. Während die Fläche vor dem K-Gebäude sich eher schlecht bis mittelmäßig entwickelt hat, ist die Fläche vor der Mensa sensationell gewachsen und hat sich zu einem dichten, (riesigen) Wald entwickelt.

Der Tiny Forest spendet Schatten und kühlt die Umgebung ab. Der Boden bleibt immer feucht, weil er mit Stroh abgedeckt wird. Während alles andere trocken war, behielt der Wald stets seine Feuchtigkeit und bietet einen Lebensraum für Tiere. Der Wald benötigt nicht viel Aufmerksamkeit und muss nicht gegossen werden. Er ist für sich selbst verantwortlich und hat ein stabiles Ökosystem entwickelt. Aufgrund seiner dichten Struktur war es oft sehr schwierig, Bäume für Ausmessungen wiederzufinden. Wenn die Schule ab Herbst 2025 saniert wird, bleibt der Wald weiter bestehen und wird nicht von baulichen Maßnahmen betroffen sein.

2028 machen wir Abitur, mal sehen wie die Bäume bis dahin gewachsen sind.

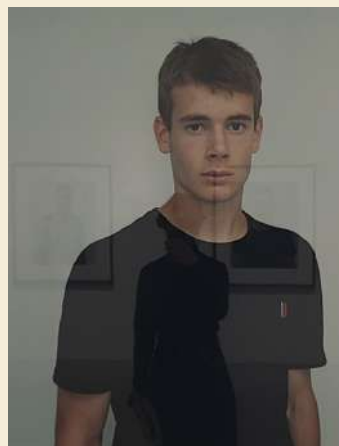
# Rineke Dijkstra

## Exkursion der LKs Kunst in die Berlinische Galerie

Am 4. Dezember haben wir, die Leistungskurse Kunst Q1, die Ausstellung von Rineke Dijkstra in der BG besucht und uns mit ihren Werken beschäftigt. Dijkstra ist eine 65-jährige niederländische Fotografin, die sich vor allem mit Themen wie Identitätsentwicklung junger Menschen, z.B. Stufen des Erwachsenwerdens, auseinandersetzt. So wurde sie durch ihre Porträtaufnahmen berühmt. Hierbei inszeniert sie nicht, greift nicht ins Motiv ein, sondern versucht stattdessen, die natürliche Haltung einzufangen, wodurch authentische Ebenbilder der Persönlichkeiten, Gefühle und Individualitäten entstehen. Auffällig ist der reduzierte und neutrale Hintergrund, welcher mit dem gesteuerten Blitzlicht die Menschen in den Fokus bringt. Hinzu erlauben bestimmte Bildobjekte einen Einblick in die Lebenssituationen, z.B., ob sich die Fotografierten in einer heimischen oder fremden Umgebung befinden. Für Dijkstra ist es wichtig, die Menschen nicht zu verschleiern, sondern ihre wahre Natur hervorzuheben, wodurch man einen persönlichen Einblick in das deren Leben gewinnt.



In den zu sehenden Bildern aus der Serie Oliver, sieht man einen jungen Mann, ursprünglich Nikolas, welcher der Fremdenlegion beigetreten ist. Die Aufnahmen liegen in einem Zeitabschnitt von drei Jahren, in denen er sich sowohl stark äußerlich als auch innerlich verändert. Aus seinem unschuldigen Blick und seiner Haltung werden nach der Zeit eine starre, aber auch selbstsichere Mimik und Gestik.[...] Durch die Verwendung von einer Großbildkamera fängt Rineke Dijkstra die verschiedenen Facetten des Gesichtsausdruckes ein, wodurch man die Veränderungen intensiv beobachten kann.



In Dijkstras Fotoreihen erkennt man ihre starke Auseinandersetzung mit dem einzelnen Menschen, weshalb der Besuch in der BG sehr spannend und lehrreich war, u.a. weil wir nicht nur einen neuen Einblick in die Technik der Fotografie gewinnen konnten, sondern auch in die porträtierten Personen.

Sofia Korobov und Marta Hoffmann, Q2

Oliver (selbst mit Genehmigung fotografiert in der Galerie)

# Wie gehe ich mit Geld um?



Diese Frage stellen sich Jugendliche häufiger.  
Hier ein paar Tipps:

## Ein Haushaltsbuch führen

Der erste Schritt, um ein Haushaltsbuch zu führen, ist anzufangen seine regelmäßigen Einnahmen und unveränderlichen und notwendigen Ausgaben zu notieren. Außerdem sollte man alle Ausgaben, die noch zusätzlich und veränderlich sind, auch ermitteln. Danach sollte man diese auch immer notieren. Als letztes sollte man noch am Ende des Monats Bilanz ziehen. Das bedeutet, dass man Ausgaben und Einnahmen gegenüber stellt.

## Ein Sparschwein anlegen

Man sollte sich eine Aufbewahrung (z.B. Dose / Büchse) anschaffen, um Geld für wichtige Zwecke aufzubewahren und zur Seite zu legen.

## Monatliches Budget festlegen

Ein monatliches Budget bedeutet, dass man sich überlegt, wie viel Geld man im Monat ausgeben möchte. Man sollte auch immer genau über den Kauf bestimmter Dinge nachdenken und sich fragen, ob es wirklich notwendig ist.

## Mehr Bargeld-Zahlung

Wenn man mehr mit Bargeld zahlt, dann hat man eine bessere Übersicht über seine Ausgaben. Du möchtest lieber mit Karte zahlen? Kein Problem. Lade dir einfach eine App von deiner Bank herunter und schon hast du auch einen Überblick über deine Ausgaben.

## Auf Preise achten

Als erstes sollte man versuchen, teure Preise zu vermeiden. Das heißt, dass man anstatt teure Produkte, lieber nach einer günstigeren Alternative suchen sollte.

Aber was bedeutet guter Umgang mit Geld?

Es ist vor allem wichtig so zu haushalten, zu sparen und zu investieren, dass man finanziell unabhängig wird und für Schwierigkeiten bereit ist. Um dies einzuhalten, greift auf die Tipps von oben zurück. Es ist wichtig Schulden zu vermeiden, um hohen Lebenserhaltungskosten fernzubleiben. Zudem zählt, dass man weniger ausgeben als einnehmen sollte.

Auch Altersarmut wird durch den richtigen Umgang mit Geld vorgebeugt, um im weiteren Leben eine gute Rente bezahlt zu bekommen.

Jetzt fragt ihr euch sicher: „Wie komme ich legal an Geld?“ Die einfachste Methode ist ein Minijob. Diesen könnt ihr euch ganz einfach im Internet suchen. Egal was euch zusagt, euch gefällt und euren Interessen entspricht, im Internet werdet ihr alle möglichen Minijob-Angebote finden. Das einzige Problem dürfte das Alter werden. Wenn du also unter 16 Jahre alt bist, dann ist es sehr schwierig oder sogar gar nicht möglich ein Minijob zu bekommen. Eine Alternative wäre unter anderem, gebrauchte Sachen zu verkaufen, oder an Umfragen und Produkttests digital teilzunehmen. Natürlich solltest du die Quelle vorher immer überprüfen!

Alisa und Larissa, 9. Klasse



# Hilft Musik beim Lernen?

Musik ist ein fester Bestandteil unseres Alltags – sei es beim Entspannen, beim Sport oder auch beim Arbeiten. Aber wie sieht es beim Lernen aus? Kann Musik tatsächlich dabei helfen, besser zu lernen oder lenkt sie eher ab? Diese Frage stellen sich viele Schüler, besonders wenn es darum geht, sich auf Prüfungen vorzubereiten oder neue Themen zu lernen. In diesem Artikel wollen wir untersuchen, ob Musik ein nützliches Lernmittel sein kann und welche Auswirkungen sie auf das Lernen hat.

## Was sagen Experten?

Professor Eckart Altenmüller von der Hochschule für Musik in Hannover ist der Meinung, dass Musik an sich keinen direkten Einfluss auf den Lernerfolg hat. Allerdings kann Musik, vor allem deine Lieblingsmusik, die Leistungen deines Gehirns unterstützen. Sie verbessert die Stimmung, reduziert Stress und Prüfungsangst, dazu steigert sie deine Produktivität.

Eine Studie von Spotify zeigt, dass nicht das Genre der Musik, sondern das Tempo entscheidend für den Lernerfolg ist. Am besten wirken Songs mit 50 bis 80 Beats pro Minute. Hier sind einige typische Tempos von Musikrichtungen:

Dub: 60-90 bpm, Hip-hop: 60-100 bpm, House: 115-130 bpm, Techno/Trance: 120-140 bpm, Dubstep: 135-145 bpm, Drum and Bass: 160-180 bpm.

Laut der Studie „Happy Creativity“ kann fröhliche Musik sogar die Kreativität unterstützen. Doch es hängt auch viel von deinen persönlichen Lieblingsliedern ab. Wenn du also mit Rockmusik besser lernen kannst, dann ist das auch in Ordnung. Eine positive Stimmung ist auf jeden Fall wichtig für den Lernerfolg!

## Klassische Musik und Lofi: Die Favoriten

Die meisten Studien zum Thema Musik und Lernen wurden mit klassischer Musik durchgeführt, da sie oft als besonders fördernd gilt. Eine bekannte Studie aus dem Jahr 1993 machte den „Mozart-Effekt“ berühmt, wonach das Hören von Mozart den IQ steigern sollte. Heute ist man sich einig, dass das nicht stimmt, aber klassische Musik wird immer noch gerne weiter empfohlen. Sie wirkt entspannend, hat einen gleichmäßigen Takt und ist meistens in Dur-Tonarten komponiert, was die Stimmung positiv beeinflusst. Dazu lenkt der fehlende Gesang weniger ab.

Eine andere beliebte Musikrichtung beim Lernen ist Lofi-Musik. Sie zeichnet sich durch langsame, gleichmäßige Beats mit wenig oder gar keinen Gesang aus. Häufig werden auch Naturgeräusche wie Knistern oder Rauschen eingebaut. Lofi-Musik ist besonders bei Jugendlichen sehr beliebt, weil sie hilft, sich zu entspannen und gleichzeitig die Konzentration zu steigern. Es gibt mittlerweile viele Lofi-Playlists auf Spotify und YouTube, die Millionen von Aufrufen haben.

Neben Musik können auch bestimmte Geräusche wie Regen, Wind oder Meeresrauschen beim Lernen helfen. Diese Geräusche sind besonders hilfreich, wenn du dich leicht ablenken lässt. Sie entspannen und helfen, störende Hintergrundgeräusche auszublenden. Besonders in lauten Umgebungen, wie zum Beispiel in der Bahn, sind diese Geräusche eine gute Wahl, weil du sie oft lauter hören kannst als Musik, ohne dass sie dich ablenken.

Charlotte S. und Paula H., 9. Klasse



# SCHÜLER FÜR SCHÜLER

## Tipps zum Lernen

### 1. Sei organisiert!

Mach dir einen Plan für die Woche und markiere dir wichtige Termine, wie Tests oder Abgabetermine. Es hilft, den Überblick zu behalten, und du vermeidest Stress kurz vor der Prüfung.

### 2. Lerne regelmäßig, nicht nur vor den Prüfungen!

Statt alles auf einmal zu lernen, versuche, jeden Tag ein bisschen zu wiederholen. Das hilft, das Wissen besser zu behalten und macht das Lernen weniger stressig.

### 3. Frage, wenn du etwas nicht verstehst!

Es ist super wichtig, Fragen zu stellen, auch wenn du denkst, es sei peinlich. Deine Lehrer sind da, um dir zu helfen, und es gibt keine dummen Fragen.

### 4. Mach Pausen!


Lange Lernphasen machen dich müde und unkonzentriert. Mach regelmäßig kurze Pausen – so bleibst du fit und kannst dich besser konzentrieren.

### 5. Nimm dir Zeit für dich selbst!

Vergiss nicht, dich auch mal zu entspannen oder etwas zu tun, was dir Spaß macht. Schule ist wichtig, aber du musst auch Zeit haben, um runterzukommen.

Ich hoffe, diese Tipps helfen euch weiter!

Piet Z., 8. Klasse



HEY! ICH BIN IN DER 8. KLASSE UND MÖCHTE EUCH EIN PAAR TIPPS GEBEN, DIE MIR HELFEN, BESSER DURCH DIE SCHULE ZU KOMMEN. ICH DENKE, DASS SIE EUCH AUCH HELFEN WERDEN!



# Vorsicht mit Lachgas!

Ich habe letztens Nachrichten geguckt und dabei gesehen, der Verkauf von Lachgas eingeschränkt werden soll. Daran sterben nämlich immer wieder Jugendliche. Jetzt habe ich mich gefragt, was ist denn daran so gefährlich? Warum heißt es Lachgas? Warum konsumieren ausgerechnet Jugendliche Lachgas? Wir sind diesen Fragen auf den Grund gegangen und waren schockiert.

Es gibt viele negative Aspekte am Konsum von Lachgas, z.B. kann es zu Bewusstlosigkeit führen, das kommt vom akuten Sauerstoffmangel. Außerdem kann man vom Lachgas Halluzinationen bekommen. Lachgas beeinflusst das Gehirn, indem es die Kommunikation zwischen den Nervenzellen verändert. Es wirkt auf bestimmte Neurotransmitter, was Halluzinationen auslösen kann. Eine weitere Auswirkung von Lachgas sind Atemdepressionen. Atemdepression ist eine verlangsamte oder flach durchgeführte Atmung, die zu einer unzureichenden Sauerstoffversorgung und einer Ansammlung von Kohlenstoffdioxid im Blut führen kann. Beim Konsum von Lachgas kann Atemdepression auftreten, weil es das zentrale Nervensystem dämpft und die Atmungssteuerung im Gehirn beeinträchtigt. Lachgas wird vor allem populärer, da die Nebenwirkungen noch nicht so bekannt sind bei den Jugendlichen, wie bei anderen Substanzen.

Der Name "Lachgas" stammt daher, dass es beim Einatmen häufig eine euphorische Wirkung hat, die zu unkontrolliertem Lachen oder einer ausgelassenen Stimmung führen kann. Es hat jedoch nichts mit echten Lachanfällen zu tun, sondern der Name stammt von den beobachteten Effekten, die bei einigen Menschen auftreten können.

Meistens konsumieren Jugendliche Lachgas, da es leicht zugänglich ist und harmlos erscheint. Die kurze Euphorie wirkt anziehend und Neugier sowie Gruppenzwang spielen oft eine Rolle. Man bekommt Lachgas oft bei Spätis, Shishashops oder manchmal auch bei Tankstellen. Zum Schluss kann man sagen dass Lachgas trotz der harmlos scheinenden Wirkung sehr schädlich ist und auch Langzeitschäden hinterlassen kann. Also für alle, die gesund leben wollen: LASST DIE FINGER DAVON!



Hugo und Ben, 9. Klasse

# Rezepte für jede Jahreszeit

## Frühlingsrezept

### Smoothie mit Erdbeere und Minze

Zutaten Fertig in : 15 Minuten Schwierigkeit : einfach

200g Erdbeeren

3 Stiele Minze

2 El Zucker

250ml Mandelmilch

#### Zubereitung

1. Erdbeeren waschen und kleinschneiden. Blätter von 2-3 Stielen Minze abrupfen.
2. Erdbeeren, Minze, Zucker und Mandelmilch im Mixer fein pürieren.
3. Den fertigen Smoothie in 2 Gläser füllen und Servieren.



## Sommerrezept

### Wassermelonen-Feta-Salat

Zutaten Fertig in : 15 Minuten Schwierigkeit : einfach

½ Wassermelone

1 Packung Feta Käse

2-3 Stiele Minze

#### Zubereitung

1. Wassermelone und Feta in kleine Würfel schneiden. Die Minzblätter von den Stielen entfernen.
2. Alles vermengen und genießen.



## Herbstrezept

### Zimtschnecken

Zutaten Fertig in : ca. 20 Minuten Schwierigkeit : einfach

1 Pck. Blätterteig

50g Butter

4 El Zucker

1 Tl Zimt

1 Ei

#### Zubereitung

1. Die Butter in einem kleinen Topf schmelzen und abkühlen lassen. Zucker und Zimt in einer kleinen Schüssel vermischen. Den Blätterteig ausbreiten und mit der abgekühlten Butter bestreichen. Einen Esslöffel mit der Zucker- und Zimtmischung zur Seite stellen und den Rest auf dem Blätterteig verteilen. Anschließend den Blätterteig aufrollen.
2. Die Teigrolle in ca. 25 Stücke schneiden und auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech gleichmäßig verteilen. Das Ei verquirlen und die Schnecken mit Hilfe eines Pinsels dann bestreichen.
3. Den Rest der Zimt- und Zuckermischung auf den Schnecken verteilen. Die Schnecken bei 200 °C ca. 12 Minuten backen.
4. Die Schnecken leicht abkühlen lassen und warm verzehren.



## **Weihnachtsrezept**

### **Adventstiramisu**

**Fertig in: 15 Minuten, Durchziehzeit 4-5**

**Schwierigkeit : einfach**

#### **Zutaten:**

100g Schlagsahne

125g Mascarpone

125g Quark

50g Zucker

½ Pk. Vanillezucker

100g Spekulatius

200g Beeren (gemischt, tiefgekühlt)

Kakaopulver (zum Bestäuben)



#### **Zubereitung**

1. Sahne mit einem Küchengerät steif schlagen.

Mascarpone, Quark, Zucker und Vanillezucker vermengen. Sahne vorsichtig unterheben. Spekulatius grob in Stücke brechen.

2. Je 3 EL Mascarponecreme in ein Glas geben, erst Spekulatius, dann Beeren darauf verteilen und mit einer weiteren Schicht Mascarponecreme abschließen.

4-5 Stunden im Kühlschrank durchziehen lassen.

3. Kurz vor dem Servieren Tiramisu aus dem Kühlschrank nehmen und mit Kakao bestäuben

#### **Unsere Meinung**

Wir haben alle Rezepte getestet und wir lieben sie! Sie sind schnell und einfach und nur mit Zutaten die jeder zu Hause hat. Sie sind für jeden Anlass geeignet und perfekt für den Hunger zwischendurch.

Alisa und Larissa, 9. Klasse

# Witze

Hab die Milch fallen lassen.  
War nicht mehr haltbar!

Ich habe heute ein Brötchen angerufen – aber  
es war belegt.

Wie nennt man einen schlafenden Kuchen?–  
Pennecake.

Wie nennt man einen Ritter ohne Helm?  
Willhelm.

Ich habe Spiderman angerufen – aber er hatte  
kein Netz.

Wissenschaftler haben heraus gefunden und  
wieder herein gefunden.

Wie nennt man eine Mandarine, die gern  
spazieren geht?  
Eine Wanderine.

Wie nennt man einen Hund, der alle Straßen in  
und auswendig kennt?  
Googlemops

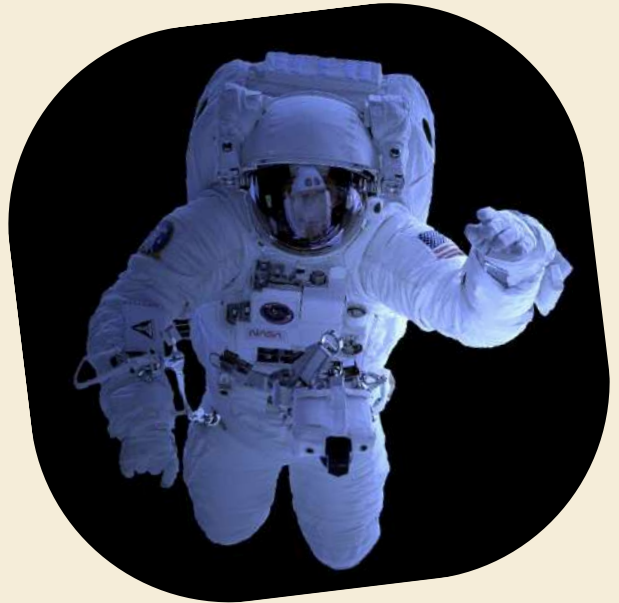
Wie nennt man Einhorn mit zwei Hörnern?  
Stier.

Wie nennt man einen Deutschen im All?  
Allmann.

Wie heißt ein Spanier ohne Autos?  
Carlos.

Wie heißt ein Deutscher mit 10 Autos?  
Carsten.

Anton und Fritz, 8. Klasse



Lust auf Medizin, Informatik und KI



Studiere an der Ostsee!

**DIGITAL HEALTH TECHNOLOGY (Bachelor)**



# „Vergesse nie, wer du bist!“

Die Tür war angelehnt. Anna blieb stehen, den Schlüssel in der Hand, das Herz klopfend. Sie hatte sie doch zugemacht, oder? Einen Moment lang überlegte sie, die Polizei zu rufen, doch dann schob sie die Gedanken beiseite. Vorsichtig drückte sie die Tür auf. Im Flur sah alles normal aus: Jacke am Haken, Schlüssel auf der Kommode, der Vanillegeruch. Aber da war dieses Gefühl. Ein leises Geräusch kam aus dem Wohnzimmer. Anna blieb der Atem weg. Sie drückte die Klinke nach unten und öffnete die Tür. Auf dem Sofa saß ein Mann, die Hände ineinander, den Kopf leicht geneigt. „Ich wollte nur sehen, wie es dir geht!“, sagte er ruhig. Anna wich zurück, starrte ihn an. „Papa!“. Die Worte verließen ihre Lippen, bevor sie nachdenken konnte. Ihr Vater war lange tot. Der Mann lächelte nur, stand auf und legte eine Hand an Annas Wange. Ein kalter Windstoß wehte durch den Raum und plötzlich war er weg. Auf dem Sofa lag ein altes Foto, Anna mit ihrem Vater. Auf der Rückseite stand in vertrauter Handschrift: „Vergesse nie, wer du bist!“.

Leni und Rosa, 9. Klasse

## Wohnzimmer

Ein weiterer Abend voller schwerer Gedanken. Ich sah aus dem Fenster in den Nachthimmel hinaus. In letzter Zeit hatten sie Vorbereitungen getroffen. Die Stimmen drangen sogar bis in meine Wohnung. Ich war nicht dazu bestimmt mit ihnen zu gehen, und doch bekam ich Wind davon. Sie würden immer mehr Kriege austragen, wo sie doch im Kern dasselbe Ziel verfolgten. Was wird mit uns geschehen? Werden sie uns jagen, wie einige es schon getan haben? Ich sah aus dem Fenster hinab auf die Straße. Wartete auf sie. Sie würden wohl nicht kommen. Die Welt hatte sich geändert, alle wollten den großen Mächten gefallen, was an sich nicht sonderlich neu war, und dennoch fühlte es sich anders an. Ich sah hinüber zum Fernseher. Ein Reporter. Worüber er redete, drang nicht in meinen vernebelten Kopf, doch ich sah Bilder von der Welt. Große graue Städte, vertrocknete Felder, ausgetrocknete Flussbetten, Tote und Katastrophengebiete. Ich sah zurück aus dem Fenster zu den Sternen hinauf und mir wurde schmerzhaft bewusst, was ich die ganze Zeit gewusst hatte. Sie würden die Erde verlassen. Sie würden Menschen wie mich zurücklassen. Doch mir war klar, könnte ich gehen, würde ich zuhause vermissen.

Johanna, 9. Klasse



# Parallelgedicht Berlin-Song

## Gedicht zum Berlin-Song der Band Ideal

Ich hol mir 'n Döner, ja den gön'n' ich mir  
Obdachlose am Straßenrand köpfen ein Bier  
Döner mit alles und noch mehr  
Kontrolettis sind schon wieder hinter mir her  
Ich nehm' die Beine in die Hand  
In Berlin sprüht die Jugend Graffiti an die Wand  
Muffig und laut ist's in der U-Bahn immer  
Aber die motzenden Busfahrer sind noch schlimmer  
Mit Freunden in grünen Parks entspannen  
Zitronenlimo in großen Kannen  
Den Berliner Alltag zu übersteh'n hilft Koffein



Ich fühl mich gut, ich steh auf Berlin  
Ich fühl mich gut , wir steh'n auf Berlin



Ein hoher Turm, ein berühmtes Tor  
Viele Touris steh'n davor  
Berlin ist noch wach zu später Stund'  
Da vorn stopft sich wer 'ne Pizza in' Mund  
Die Ratten rennen durch die Stadt  
An dem Müll fressen sie sich satt  
Die U-Bahn rast an mir vorbei  
In Berlin fühl' ich mich frei  
Bei 30° am Schlachtensee  
Die Touris sitzen an der Spree  
An der Tanke riecht's nach Benzin

Ich fühl mich gut, ich steh auf Berlin  
Ich fühl mich gut , wir steh'n auf Berlin

In Berlin da bin ich zu Haus'  
Denn hier geh'n die Lichter niemals aus  
Malls und Konzerte überfüllt  
Straßen und Bahnhöfe vollgemüllt  
In den Bahnen Kindergeschrei  
Gangs rennen an mir vorbei  
In dunkelster Nacht  
Trag ich mein Kleid in voller Pracht  
Denn die Nacht ist wie der Tag  
Mit Freunden die ich mag  
U-Bahn und Co. Sind meine Melodien  
Ich fühl mich gut, ich steh auf Berlin  
Ich fühl mich gut , wir steh'n auf Berlin

Annabella, Klasse 8

# DER SCHATTEN

## Ein Anti - Mobbing - Gedicht

In stillen Stunden, die Schatten ziehn,  
fühlst den Druck, das Herz so schwer,  
doch tief in dir, da brennt ein Licht,  
glaub an dich selbst, verlier dich nicht.

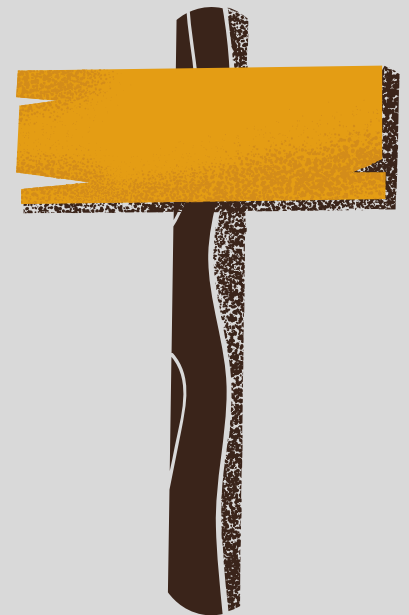
Die Flüstertöne, schneidend und roh,  
jeder Satz ein Hieb, der dich niederdrückt,  
ein stummer Kampf, den niemand sieht,  
ein Schatten, der leise im Hintergrund zieht.

Lachen über dein Gesicht, das du nicht  
mehr erkennst,  
Der Spiegel lügt, er sagt, du bist das, was  
man vergisst.  
Ihre Blicke, wie brennende Glut,  
jeder Tag ein Abgrund, der dich tiefer zieht in  
die Wut.

Doch tief in dir, da brennt ein Licht,  
das dunkle Schatten zerbricht.  
Hör nicht hin, lass nicht zu,  
Du bist mehr, du bist genug.

Denn Mobbing kann uns nicht zerbrechen,  
gemeinsam können wir uns rächen.  
Zeig der Welt, dass du bestehst,  
und dass du niemals untergehst.

Von Vincent B., 9. Klasse



# Inventur

## Schülerversion von 2024

Dies sind meine Schätze,  
Dies ist mein Wert,  
Hier ist mein Leben  
In Bildern und Zeilen.

Bücher: voller Buchstaben und Zeilen,  
So trocken und schwer.  
Doch Gedanken werden lebendig  
Und Träume werden wahr.

Geritzt mit eigenen Zeilen,  
Eigensinnig und kostbar,  
Vor kritischen Blicken der Leut  
Ich sie berge und wahre.

In meinem Beutel sind  
Ein paar alte Bilder mit Erinnerungen,  
Die ich für mich behalte;  
So kostbar und klar.

So dienen sie als Ausweg  
Nachts für meine Gedanken.  
Sie liegen hier  
Zwischen mir und der Vergangenheit.

Mein Federhalter,  
Der liegt mir am Herzen:  
Tags schreibt er mir Zeilen,  
Die nachts ich erträumt.

Dies ist meine Sammlung,  
Dies meine Fantasie,  
Dies ist mein Roman,  
Dies ist mein Leben.

Mathilda Glaser & Charlotte Eberhardt Q3  
Dezember 2024

## Originalversion von 1945

Dies ist meine Mütze,  
dies ist mein Mantel,  
hier mein Rasierzeug  
im Beutel aus Leinen.

Konservenbüchse:  
Mein Teller, mein Becher,  
ich hab in das Weißblech  
den Namen geritzt.

Geritzt hier mit diesem  
kostbaren Nagel,  
den vor begehrliehen  
Augen ich berge.

Im Brotbeutel sind  
ein Paar wollene Socken  
und einiges, was ich  
niemand verrate,

so dient es als Kissen  
nachts meinem Kopf.  
Die Pappe hier liegt  
zwischen mir und der Erde.

Die Bleistiftmine  
lieb ich am meisten:  
Tags schreibt sie mir Verse,  
die nachts ich erdacht.

Dies ist mein Notizbuch,  
dies meine Zeltbahn,  
dies ist mein Handtuch,  
dies ist mein Zwirn.

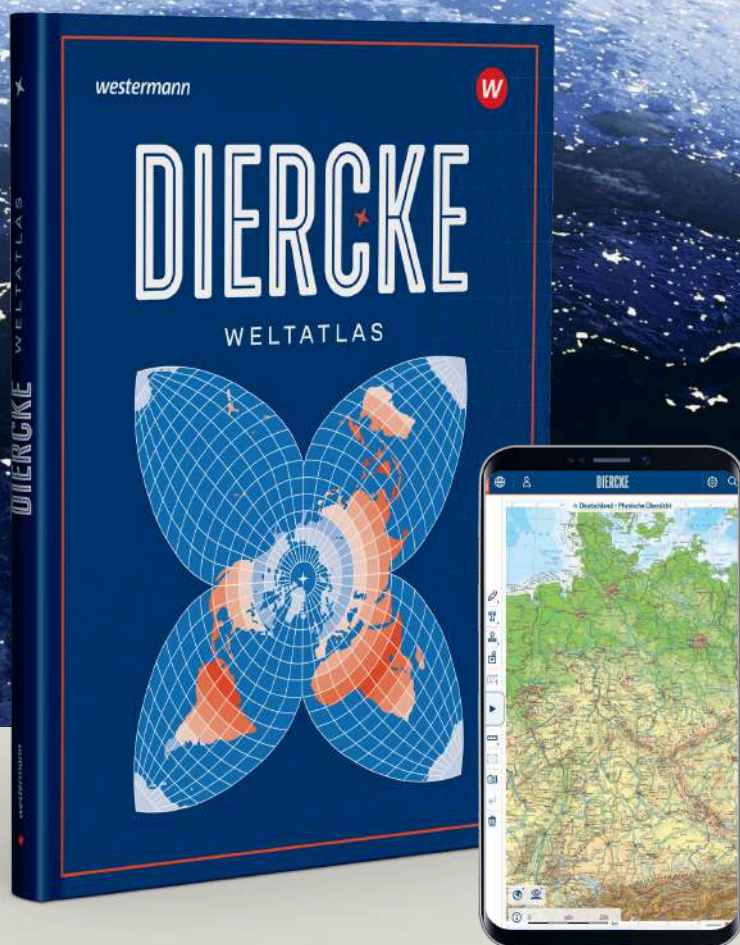
von Günter Eich

# DIERCKE

## Mein Kompass

**DIERCKE**  
westermann

Auch  
als App!



### Deutschlands Schulatlas Nr. 1

#### Diercke Weltatlas

Diercke Weltatlas 978-3-14-100900-2 35,50 €

#### Diercke Atlas App

Einzellizenz WEB-14-100928 4,50 €

Weitere Infos unter [www.diercke.de](http://www.diercke.de)

Preisstand 01.01.2024. Preise zzgl. Versandkosten.  
(Preisänderungen zu Beginn eines Kalenderjahres und Änderungen  
der Konditionen vorbehalten.)

**Geographie**  
SEK I und II

NEU

westermann



# Buchempfehlung

## A Good girls guide to murder

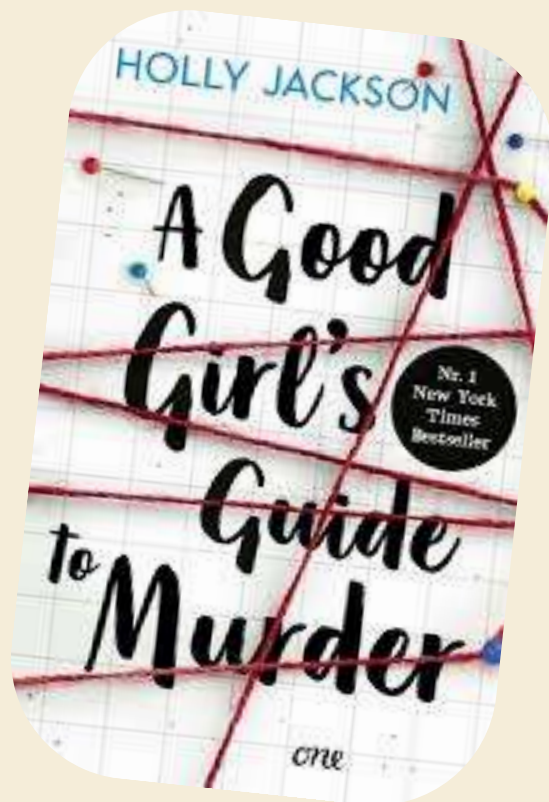
Suchst du ein Buch, was dich so süchtig macht, dass du nicht mehr aufhören kannst zu lesen?

Wenn ja, dann habe ich hier was für dich.

Das Buch heißt a „Good girls guide to murder“ und ist der erste Band einer Trilogie von Holly Jackson, der New-York-Times Bestsellerautorin. Es ist ein Jugendkriminalroman und spielt im britischen Little Kilton. Dort ist vor fünf Jahren ein Mädchen namens Andie Bell spurlos verschwunden. Alle denken, ihr damaliger Freund Salil Singh habe sie getötet.

Alle Zeichen sprechen dafür, denn nur ein paar Tage nach Andies Verschwinden wird Salils Leiche im Wald gefunden. Es sieht nach Selbstmord aus und es gibt ein schriftliches Geständnis, in dem er bestätigt, den Mord an Andie begangen zu haben. Der Fall scheint so gut wie gelöst. Es bleiben nur zwei Fragen offen: Wie konnte man sich nur so in Salil täuschen, denn er schien immer ein toller, netter, hilfsbereiter Mensch gewesen zu sein? Die zweite Frage ist: Wo ist Andies Leiche? Diese Fragen werden wohl immer ein Rätsel bleiben, denn dadurch, dass es bereits ein Geständnis des Mörders gibt, macht ein Gerichtsverfahren keinen Sinn. Salils Familie bleibt mit Fragen zurück. Sie glaubt nicht, dass ihr Sohn und Bruder, der immer so lieb zu sein schien, wirklich zu einem Mord in der Lage war.

Von Charlotte S., 9. Klasse



Alle Bände der Trilogie

# Filmempfehlungen

Filme können nicht nur unterhalten, sondern auch zum Nachdenken anregen und wichtige Themen ansprechen. Für unsere nächste Filmnacht haben wir einige spannende Empfehlungen zusammengestellt, die sich perfekt für einen gemütlichen Abend mit Freunden eignen – und das Beste: Sie sind für alle geeignet, die die Schulzeit hinter sich lassen wollen, ohne in die Welt der Kinderfilme abzutauchen!

Deswegen haben wir euch unsere Top 10 rausgesucht! Da wir für unseren Artikel über FSK 16-Filme auf Empfehlungen von vertrauenswürdigen Quellen zurückgreifen, können wir deren Inhalte bewerten, ohne sie selbst gesehen zu haben. ;)

Vielleicht ist für euch was dabei!

## „Mid 90s“ (FSK 12)

„Mid90s“ erzählt die Geschichte des 13-jährigen Stevie, der in Los Angeles aufwächst und sich einer Gruppe von Skateboardern anschließt, um seinen Platz in der Welt zu finden. Der Film fängt die Herausforderungen und Freuden der Jugend in den 1990er Jahren ein und thematisiert Freundschaft, Identität und das Erwachsenwerden.

## „Room“ (FSK 12)

„Room“ folgt der Geschichte von Ma und ihrem Sohn Jack, die jahrelang in einem kleinen Raum gefangen gehalten werden. Nachdem sie schließlich entkommen, müssen sie sich in der Außenwelt zurechtfinden und mit den traumatischen Erfahrungen ihrer Gefangenschaft umgehen.

## „Hangover“ (FSK 12)

In „The Hangover“ feiern vier Freunde einen Junggesellenabschied in Las Vegas, doch als sie am nächsten Morgen ohne Erinnerungen und mit einem verschwundenen Bräutigam aufwachen, müssen sie die Nacht rekonstruieren. Auf ihrer chaotischen Suche begegnen sie skurrilen Charakteren und erleben jede Menge unerwartete Wendungen.

## „Angel has fallen“ (FSK 16)

In „Angel Has Fallen“ wird Secret Service-Agent Mike Banning fälschlicherweise des Attentats auf den Präsidenten beschuldigt und muss seine Unschuld beweisen. Während er sich auf der Flucht vor seinen Verfolgern befindet, kämpft er gegen eine Verschwörung, die die nationale Sicherheit bedroht.

## „I, Robot“ (FSK 12)

In „I, Robot“ wird Detective Del Spooner in eine Mordermittlung verwickelt, bei der ein Roboter als Hauptverdächtiger gilt, was gegen die grundlegenden Gesetze der Robotik verstößt. Während er die Wahrheit aufdeckt, muss Spooner gegen Vorurteile und technologische Gefahren kämpfen, die die Menschheit bedrohen.

„James Bond- Casino Royale“ (FSK 16)

In "Casino Royale" wird James Bond als 007 auf seine erste Mission geschickt, um den Terroristen Le Chiffre zu stoppen, der ein hochriskantes Pokerturnier in Montenegro leitet. Während er sich in die gefährliche Welt des internationalen Spiels begibt, trifft Bond auf die charmante Vesper Lynd und entdeckt eine Verschwörung, die weitreichende Folgen haben könnte.

„The Visit“ (FSK 12)

In "The Visit" reisen zwei Geschwister zu ihren estranged Großeltern, um sie kennenzulernen, und stellen bald fest, dass etwas Unheimliches in ihrem neuen Zuhause vor sich geht. Während die seltsamen Verhaltensweisen der Großeltern zunehmen, verwandelt sich der Familienbesuch in einen schockierenden Albtraum.

„Project X“ (FSK 16)

In "Project X" planen drei Highschool-Schüler eine unvergessliche Geburtstagsparty, um ihren sozialen Status zu verbessern. Was als kleine Feier beginnt, gerät schnell außer Kontrolle und verwandelt sich in eine legendäre, chaotische Nacht voller Exzesse, die ihre Stadt in Aufruhr versetzt.

„Ghostbusters- Answer the call“ (FSK 12)

In "Ghostbusters: Answer the Call" gründen vier Frauen ein Team von Geisterjägern in New York City, um die Stadt vor einer übernatürlichen Bedrohung zu schützen. Mit ihrem einzigartigen Humor und innovativen Technologien stellen sie sich gefährlichen Geistern und müssen gleichzeitig die Vorurteile der Männerwelt überwinden.

„Missing“ (FSK 12)

In "Missing" versucht eine junge Frau, ihre verschwundene Mutter zu finden, nachdem sie während eines Urlaubs in Kolumbien verschwindet. Dabei nutzt sie moderne Technologie und soziale Medien, um Hinweise zu sammeln und die Geheimnisse ihrer Mutter aufzudecken, während sie sich in eine gefährliche Welt begibt.

Egal, ob ihr Action, Drama oder tiefgründige Geschichten mögt – diese Filme bieten für jeden Geschmack etwas! Macht es euch gemütlich, bereitet Popcorn vor und lasst euch von diesen packenden Geschichten fesseln.

Viel Spaß beim Anschauen!

Charlotte S. und Paula H., 9. Klasse

# Serienempfehlung

## Ginny & Georgia

Worum geht es in der Serie?

Die Serie handelt von dem ungleichen Mutter-Tochter- Duo Georgia und ihrer 15-jährigen Tochter Ginny.

Nach dem Tod von Georgias zweitem Ehemann zieht sie mit Ginny und ihrem jüngeren Sohn Austin in die Kleinstadt Wellsbury, um ihren Kindern ein besseres Leben zu bieten, das sie selbst nie hatte.

### Staffel 1

Georgia - freigeistig, freundlich aber mit dunkler Vergangenheit, versucht sich in Wellsbury einzuleben.

Während ihre Tochter Ginny sich in der Schule einlebt, sich verliebt und neue Freunde findet, merkt sie, dass ihre Mutter ihr vieles verheimlicht.

### Staffel 2

Schuldrama, Streit mit Freunden und psychische Probleme kommen dazu. Georgias Geheimnisse kommen ans Licht und die Staffel endet spannend.

Staffel 3-Mord, Gericht & Familienkrise

Bei ihrer Hochzeit wird Georgia wegen Mordes an einem Nachbarn festgenommen. Sie steht erst unter Hausarrest, später beginnt der Prozess. Ihre Vergangenheit und angeblichen Verbindungen zu anderen Todesfällen kommen ans Licht.

Ginny leidet sehr unter der Situation kämpft gegen gemeine Mitschüler und gesellschaftliche Ausgrenzung - gleichzeitig will sie ihre Mutter verteidigen, während Georgia öffentlich, als Serienmörderin bezeichnet wird.

### Allgemeine Informationen

Genre: Drama, Comedy, Coming of Age, Mystery

Land: USA

Sprache: Englisch

Start: 24 Februar 2021 auf Netflix

Staffeln: 3

Laufzeit pro Folge: 50-60 Minuten

Staffel 4 wurde von Netflix bestätigt und ist für 2027 geplant.

Die Serie zeigt gesellschaftliche Themen wie Rassismus und Mental Health.

Die Serie ist ein der der meistgesehenen Serien auf Netflix und seit mehreren Wochen Platz 1.

Liah, 8. Klasse

# Einfache Schokokekse backen



## Zutaten :

- 225g Butter
- 140g Puderzucker
- 1 Eigelb
- 225g Mehl
- 50g Kakaopulver
- 60g Zartbitter-/ Vollmilchschokolade
- 60g weiße Schokolade

Prise Salz

## Zubereitung :

Mehl, Zucker, Kakao, Salz, Butter und Eigelb zu einem Teig verarbeiten. Die Schokolade grob hacken. Die Schokoladen gut unter den Teig heben (wichtig: etwas Schokolade für später aufheben). Nun Kekse formen und die restliche Schokolade hineindrücken und Cookies etwas flach drücken.

Bei 190 Grad etwa 12-15 Minuten backen. Nach dem Backen auf dem Rost 15 Minuten abkühlen lassen.

(Vorsicht: zerbrechlich)

(Diese Zutaten reichen für ca. 12 große Cookies)



HIER FINDET IHR EIN  
EINFACHES REZEPT  
FÜR LECKERE  
SCHOKOLADENKEKSE

Alma und Julia, 8. Klasse

# Wie gut kennst du unsere Lehrer\*innen ?

Finde die versteckten Namen der Lehrer!  
ohne Herr und Frau)

(es sind nur die Namen)

D	U	Y	X	E	G	H	E	R	Z	F	E	L	D	S
R	O	S	E	Z	K	D	J	S	R	O	G	G	W	G
B	S	B	W	U	H	F	U	U	D	A	L	I	G	U
H	H	H	O	E	F	S	C	M	R	V	A	E	A	T
V	W	G	A	R	B	O	T	Z	L	Y	S	S	W	T
W	I	O	Q	M	R	Y	E	L	Y	R	S	O	N	M
S	T	S	T	O	C	K	H	A	M	M	E	R	S	A
B	T	E	X	E	R	M	G	E	N	E	O	L	A	N
U	M	Y	B	F	H	R	H	H	E	L	M	G	N	N
A	A	Q	L	S	I	M	O	N	Z	F	K	I	M	R
F	U	B	I	C	O	M	U	N	K	B	A	E	A	M
J	L	I	E	Y	K	U	J	C	F	T	Y	S	R	C
G	C	C	S	Z	B	R	D	D	P	H	S	E	T	K
V	J	J	A	Q	U	P	S	O	L	P	E	S	I	X
E	K	J	U	M	J	I	N	R	F	R	R	B	N	Y

Diese Wörter sind versteckt:

HELM

GLASS

SIMON

MAUL

KAYSER

SANMARTIN

GUTTMANN

GIESE

HOEFS

HERZFELD

ROSE

GARBOTZ

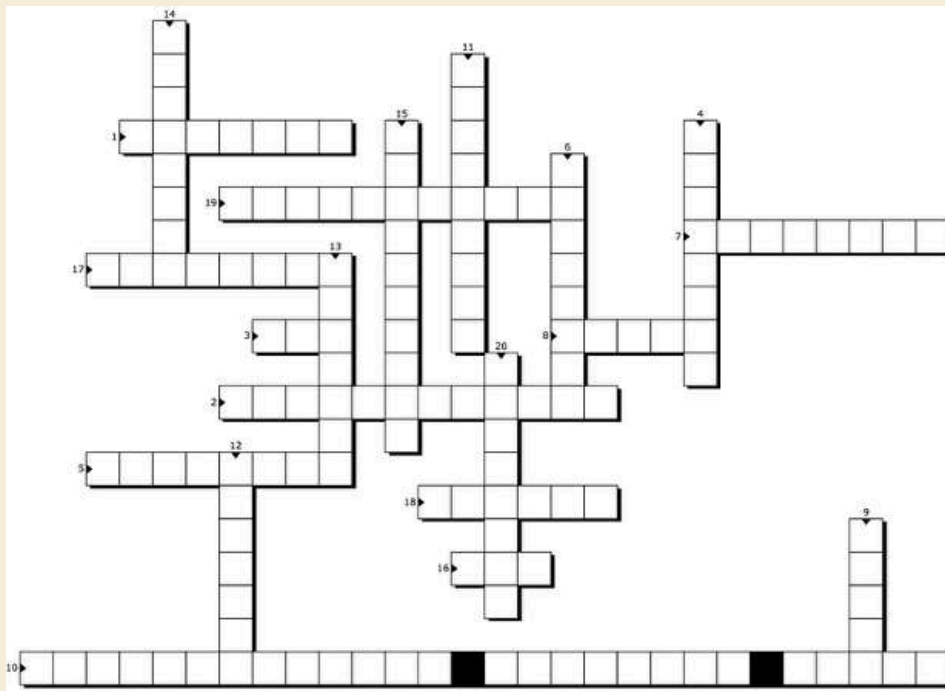
WITT

STOCKHAMMER

LIESAU

MUNK

# Geo-Wissen testen



1. Größter Ozean der Welt
2. Kleinstes Land der Welt
3. In welchem Land liegt der Grand Canyon?
4. Welches Land hat die meisten Nachbarländer?
5. Welches Gebirge verläuft entlang der Grenze zwischen Frankreich und Spanien?
6. Welcher Staat ist bekannt als "Land der tausend Seen"?
7. Welches Land hat die meisten Inseln weltweit?
8. In welchem Gebirge liegt der Mont Blanc, der höchste Gipfel Westeuropas?
9. Welche Gebirgskette verläuft entlang der Grenze zwischen Argentinien und Chile?
10. Welches Land hat die größte Zahl an Nachbarstaaten in Afrika?
11. Welches Land hat den größten Anteil an tropischem Regenwald weltweit?
12. Hauptstadt von Zypern
13. Welches Land hat die größte Anzahl von Vulkanen in Europa?
14. In welchem Land liegt die Stadt Dubrovnik, bekannt für ihre Altstadt und als Drehort für „Game of Thrones“?
15. Welches Land hat die größte Anzahl an Binnenmeeren?
16. Welcher Fluss bildet die Grenze zwischen Ägypten und Sudan?
17. In welchem Land befindet sich die Stadt Ulaanbaatar, die am kältesten Hauptstadt der Welt ist?
18. Wie heißt der Fluss, der durch die indische Stadt Varanasi fließt und als heilig gilt?
19. Wie heißt der Fluss, der durch die amerikanische Stadt New Orleans fließt?
20. Bermuda dreieck

Franka und Klara, 8. Klasse

## Lösung



Y	N	B	R	R	F	R	N	I	J	W	U	J	K	E
X	I	S	E	P	O	S	P	U	Q	V	J	J	V	
K	T	E	S	H	D	D	R	B	Z	S	C	C	G	
C	R	S	Y	T	F	C	J	U	K	Y	E	I	L	J
W	V	E	V	B	K	N	U	W	O	C	I	B	U	F
R	W	I	K	F	Z	N	O	W	I	S	L	Q	V	V
N	N	G	W	E	H	H	R	H	F	B	Y	W	U	
N	V	L	O	E	N	E	G	W	R	E	X	E	T	B
V	S	R	E	W	W	V	H	K	C	O	S	T	S	T
W	N	O	S	R	Y	L	E	Y	R	W	Q	O	I	W
T	W	S	S	Y	L	Z	T	O	B	R	V	G	W	V
T	V	E	V	V	R	W	C	S	F	E	O	H	H	H
U	G	I	L	V	D	U	U	F	H	U	W	B	S	B
G	W	G	G	O	R	S	J	D	K	Z	E	S	O	R
S	D	L	E	F	Z	E	R	E	H	G	E	X	Y	D

# fit fürs abi



## Abi-Wissen in Bestform

### **Fit fürs Abi Oberstufenwissen**

Das komplette Oberstufenwissen,  
ausführlich und anschaulich erklärt.






### **Fit fürs Abi Klausur-Training**

Beispiel-Klausuren mit Lösungen  
zu den wichtigsten Prüfungsthemen!

### **Fit fürs Abi Aufgaben-Express**

Die wichtigsten Abiturthemen knapp  
und übersichtlich für den Endspurt.

### Unsere digitalen Pluspunkte

-  Üben und Nachschlagen per App
-  Quiz mit Alexa
-  Videos zur Vorbereitung
-  Lernzettel zum Download
-  KlausurGuide Biologie

[www.westermann.de/fit-fuers-abi](http://www.westermann.de/fit-fuers-abi)



westermann





**Ob Noten für den Chor,  
den Druck der Schülerzeitung,  
Bänke, Bücher und Bälle  
für die Hofpause und sogar  
einen schuleigenen Bienenstock:**

**Basketball,  
Yoga,  
Tischtennis**

**Der Förderverein des & Co.  
Max-Delbrück-Gymnasiums  
finanziert Projekte,  
die den Schulalltag Ihres Kindes  
lebendiger machen.**

**Werden Sie Mitglied  
und gestalten Sie mit !**

**Schon mit Ihrem Jahres-  
beitrag von aktuell 24 Euro\*  
tragen Sie zu einem  
bunteren Schulleben bei.**

Basketball,  
Yoga,  
Tischtennis  
& Co.



**Infos zum Mitmachen  
und den Mitgliedsantrag  
finden Sie hier.**